

Meine persönliche Erfahrung mit **BioBran**.

02/98 Mammakarzinom pT3, G2,
pflaumengroßer Primärtumor wurde nicht im
gesunden entfernt -
Entfernung von Lymphen, Chemo,
Bestrahlung wurden von mir abgelehnt.

Stattdessen Misteltherapie, Vitamin-C-
Infusionen, Nahrungsumstellung,
Orthomolekulare Nährstoffe aufgrund extrem
schlechter NK-Zellaktivität.

10/00 Entfernung eines Rezidiv

01/01 5 x Ganzkörper-Hyperthermie
aufgrund der immer noch bestehenden
schlechten NK-Zellaktivität.

Befund nach der Hyperthermie-Behandlung:
31.01.01

(> 25) NK/Ctx: basal 5%

(> 40) NK/Ctx:IL-2 stim 13%

Fazit: Trotz hochdosierter Vitalstoff-Therapie,
C-Infusionen und Misteltherapie,
Ganzkörperhyperthermie, keine Steigerung
der NK-Zellaktivität erreicht.

Start mit **BioBran** am 2.06.01
3gr Arabinoxylan Compound pro Tag

Befund 25.06.01

(>25) NK-Ctx: basal **28% !!!**

(>40) NK-Ctx: IL-2 stim 31%

Befund 14.07.01

(>25) NK-Ctx: basal **36% !!!**

(>40) NK-Ctx: IL-2 stim 38%

**Fazit: Steigerung der NK-Zellaktivität von
5% auf 36% innerhalb 6 Wochen.**

BioBran MGN-3 Arabinoxylan im Überblick

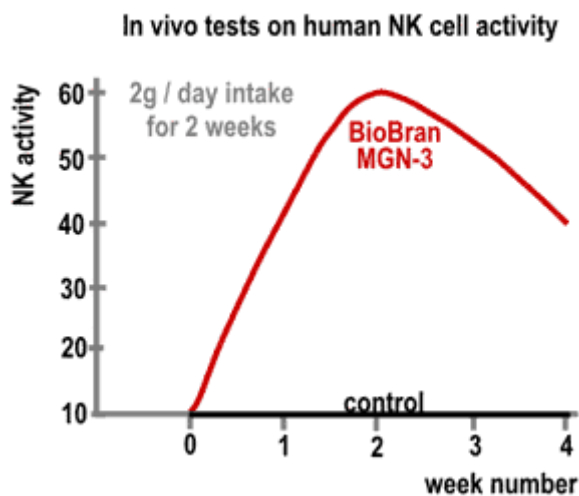
BioBran MGN-3 wurde erstmals im Jahr 1992 von Hiroaki Maeda, dem Leiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung von Daiwa Pharmaceutical Co., Ltd, in Tokio entwickelt. Maeda beschäftigt sich mit der Suche nach natürlichen pflanzlichen nährstoffhaltigen Lösungen, die sich als Gesundheitsmittel oder auch im landwirtschaftlichen Bereich verwenden lassen. Ende der Achtziger Jahre begann er an Polysacchariden zu arbeiten, einer Stoffgruppe, die bekanntlich immunstimulierende Eigenschaften aufweist. In Zusammenarbeit mit der von Yasuo Ninomiya angeführten Firma Daiwa Pharmaceutical sowie mit Mamdooh Ghoneum, Professor für Immunologie an der Drew University of Medicine and Science in Los Angeles, entwickelte Maeda später einen Komplex kurzkettiger Polysaccharide (vor allem Arabinoxylan und andere Hemicellulosen), dem er den Namen BioBran MGN-3 gab. Aus klinischen Versuchen weiß man, dass dieser aus Lebensmitteln gewonnene Stoff, der durch den Abbau von Reiskleie mittels Enzymen des Shiitake-Pilzes hergestellt wird, als Nahrungsergänzungsmittel eine starke immunstimulierende Wirkung entfaltet.

Das Immunsystem

Das Immunsystem umfasst eine Armee von etwa einer Billion weißer Blutkörperchen, das Knochenmark, Antikörper, Zytokine sowie die Thymusdrüse, welche alle dazu beitragen, die täglich millionenfach in unseren Körper eindringenden Mikroben (Bakterien, Viren, Parasiten, Pilze) sowie Tausende genetisch entarteter oder kanzerös gewordener körpereigener Zellen zu erkennen und zu vernichten. Das Immunsystem gilt als ebenso komplex wie das Nervensystem. Es ist nicht nur in der Lage, für jeden Einzelnen Millionen verschiedener infektiöser Erreger den passenden Antikörper herzustellen, sondern kann sie auch noch Jahrzehnte später aus dem Gedächtnis nachbauen.

Die Grafik zeigt die gesteigerte NK-Zellaktivität nach nur zweiwöchiger Einnahme. Zu diesem Zeitpunkt wurde die Gabe von BioBran beendet. Die Aktivität lässt sich wissenschaftlich messen, indem man etwas Patientenblut in eine Phiole mit lebenden Krebszellen gibt und nach vier Stunden per Radiotracer den Prozentanteil

an Krebszellen misst, die durch die NK-Zellen aus dem Patientenblut vernichtet wurden. Obwohl die Einnahme in diesem Versuch nach zwei Wochen beendet wurde, sieht man, dass die NK-Zellaktivität auch noch einige Wochen später deutlich über dem Kontrollwert liegt.



Legende:
In vivo Untersuchungen der Aktivität menschlicher NK-Zellen
Einnahme 2 g / Tag über 2 Wochen; Kontrollwerte

Weitere Forschungen haben ergeben, dass diese Stimulierung des Immunsystems bei regelmäßiger Einnahme von BioBran MGN-3 keineswegs im Lauf der Zeit nachlassen muss. Dieses Ausbleiben eines Gewöhnungseffekts (und dadurch verringerter Wirksamkeit) ist für eine immunstimulierende Substanz äußerst ungewöhnlich. Es bedeutet, dass BioBran MGN-3 auch bei langfristiger Einnahme seine Wirksamkeit als Nahrungsergänzungsmittel beibehält. Nach Einnahme in hoher Dosierung erreicht die NK-Zellaktivität gewöhnlich nach etwa 1 oder 2 Monaten ihr Maximum. Danach lässt sich bei geringerer Dosierung ein gesteigertes Aktivitätsniveau aufrechterhalten. Wie schnell die NK-Zellaktivität ihren höchsten Wert erreicht, hängt von der täglichen Einnahmemenge ab.

Aufgrund seiner Fähigkeit, das Immunsystem zu stärken kommt BioBran MGN-3 in verschiedensten Situationen eine wichtige Rolle als Nahrungsergänzungsmittel zu. (Man beachte, dass sich ein Großteil der bisherigen Forschung auf Krebs bezieht und weitere Arbeiten im Bereich viraler und bakterieller Erkrankungen erforderlich sind.)

Woraus besteht die Arabinoxylan-Verbindung BioBran MGN-3?

Seit vielen Jahren liegen gut dokumentierte Berichte vor, wonach bestimmte große Polysaccharidmoleküle – das heißt komplexe Kohlenhydrate wie Pflanzenfasern – das Immunsystem stimulieren können. Fasern wird in der Forschung auch ganz allgemein die Fähigkeit zugeschrieben, den Cholesterinspiegel zu senken, den Zuckstoffwechsel zu verbessern und Giftstoffe aus dem Darm zu entfernen. Reiskleie besitzt antivirale Eigenschaften, und von bestimmten Pilzfäsern weiß man, dass sie Immunreaktionen fördern. Leider sind Pflanzenfasern zum größten Teil unverdaulich, so dass dieses Potential an immunstärkenden Wirkungen während der Darmassage größtenteils ungenutzt bleibt. Spaltet man jedoch diese sehr langen Polysaccharidmoleküle (speziell die der Reiskleie) in kleinere, als Hemicellulosen bezeichnete Bestandteile, deren wirksamste Vertreter die *Arabinoxylane* sind, werden die gesundheitsfördernden Wirkungen erheblich verstärkt. Vor allem aber können sie so auf das Immunsystem direkt einwirken, weil die Faserbestandteile nun ein hinreichend kleines Molekulargewicht haben, um unverdaut über den Dünndarm in die Blutbahn zu gelangen.

Als führender Hersteller dieser Art von Nahrungsergänzungsmitteln auf Hemicellulosebasis wendet die japanische Firma Daiwa Pharmaceutical ein einzigartiges, patentgeschütztes Verfahren an, bei dem Reiskleie (durch partielle Hydrolysierung) mit einem Enzymextrakt aus dem Myzel des Shiitake-Pilzes (lateinischer Name *Lentinus edodes*) abgebaut und daraus eine einzigartige, natürliche Mischung aus Hemicellulose hergestellt wird, deren Hauptbestandteil das auch als *b-1,4-Xylophyronase-Hemicellulose* bezeichnete Arabinoxylan ist. (Bei der Herstellung kommen zwar Enzyme des Shiitake-Pilzes zum Einsatz; da aber im Endprodukt kein messbarer Pilzanteil zurückbleibt, zeigen nur die wenigsten Menschen mit einer Pilzunverträglichkeit eine Reaktion darauf.) Das Diagramm unten zeigt, wie der Grundbaustein des Fasermaterials zerlegt wird und in diesem Fall daraus die Hemicellulose Arabinoxylan entsteht. Dem aus diesem Verfahren hervorgehenden Gemisch aus Hemicelluloseverbindungen

wurde als Überbegriff der Name BioBran MGN-3 gegeben. Die Buchstaben MGN beziehen sich auf die drei Wissenschaftler, die das Präparat entwickelt, erforscht und finanziert haben: — Maeda, Ghoneum und Ninomiya. Als *BioBran MGN-3 Arabinoxylan* wird es deshalb bezeichnet, weil eines seiner Hauptbestandteile das Arabinoxylan ist. Als Mischung aus natürlichen Hemicelluloseverbindungen fällt BioBran MGN-3 in die Kategorie der Nahrungsergänzungsmittel (oder "functional food"). Aufgrund seiner naturgegebenen Komplexität wird es vom Körper leichter aufgenommen als Einstoffpräparate (wie z.B. herkömmliche Medikamente). Dies wird auch als Grund dafür angesehen, dass es weder toxische noch sonstige unerwünschte Nebenwirkungen hervorruft.

Frage: Wie wirkt es auf den Körper?

In einem gestresstem oder erkrankten Körper wird das Immunsystem überlastet und seine Zellen erlahmen in ihrer Schutzfunktion. Oft wird dieser Zustand durch medikamentöse Behandlung noch verschlimmert und das Immunsystem weiter unterdrückt, so zum Beispiel bei der Chemotherapie gegen Krebs. Ein schwaches Immunsystem ist außer Stande, Krebszellen und Krankheitserreger daran zu hindern, im Körper Fuß zu fassen und sich darin ausbreiten.

Sowohl für die Vorbeugung als auch für die Behandlung von Krankheiten ist die Stimulierung des Immunsystems und besonders der natürlichen Killerzellen (NK-Zellen) daher von größter Bedeutung. Die NK-Zellen, die etwa 15% aller weißen Blutkörperchen ausmachen, gelten als "Elitetruppe" des Immunsystems, so dass jedes Mittel, das ihre Aktivität erhöht, eine Heilung wahrscheinlicher werden lässt und diese beschleunigt. Dies erklärt, warum die Erforschung immunstimulierender Mittel oft auf die NK-Zellaktivität als einzigen Parameter ausgerichtet ist. Dieser lässt sich anhand eines 51 Cr-Release Assays leicht messen und gibt einen guten Hinweis bzw. eine Momentaufnahme der Stärke und Gesundheit des gesamten Immunsystems. Aus diesem Grund beinhalten die meisten Forschungsarbeiten zum Thema BioBran MGN-3 eingehende Messungen der NK-Zellaktivität.

BioBran MGN-3 findet weltweit bei Ärzten Beachtung weil es neben der Aktivitätssteigerung der NK-Zellen um mehr als 300% auch eine Stimulierung der T- und B-Lymphozyten um 250% bzw. 200% bewirkt. Dabei zeigt es keinerlei toxische oder sonstige unerwünschten Nebenwirkungen.

Allgemeine Gesunderhaltung — Auch bei gesunden Menschen trägt BioBran MGN-3 über eine vermehrte Aktivität der weißen Blutkörperchen zur Stärkung des Immunsystems bei. Dies erhöht die Immunkraft des Körpers, da er nun besser in der Lage ist, Krankheitserreger und kanzeröse Zellen abzutöten, bevor sie sich ausbreiten können.

Krebs — BioBran MGN-3 hilft, die Überlebenschancen zu erhöhen, indem es die NK-Zellen und die Abwehr von Tumorzellen anregt. Außerdem verbessert es die Lebensqualität von Menschen während einer Chemo- oder Hormontherapie, indem es die Nebenwirkungen der dabei eingesetzten Medikamente lindert. (So verringert es zum Beispiel Übelkeit und Haarausfall). Am besten sprechen Blutkrebsformen wie Leukämie oder das multiple Myelom auf BioBran MGN-3 an, doch auch bei anderen Krebsformen wie z.B. Lymphome oder Eierstock-, Prostata- oder Brustkrebs wurden gute Ergebnisse erzielt. **Wichtig ist der Hinweis, dass MGN-3 am besten ergänzend zu konventionellen Krebstherapieformen wie z.B. Chemotherapie oder Chirurgie eingesetzt werden sollte.** Mit diesen Therapieformen wird die Belastung des Körpers durch Krebszellen drastisch verringert. BioBran MGN-3 hilft ihm dann, die noch verbleibenden Krebszellen zu zerstören oder in Schach zu halten. (Die meisten Forschungsarbeiten über die heilungsfördernde Wirkung von BioBran MGN-3 Arabinoxylan bei Krebs sind begleitend zu konventioneller Krebstherapie durchgeführt worden.)

Virusinfektionen wie z.B. HIV, AIDS und Hepatitis B & C: Bei Patienten mit diesen Krankheiten wurde bei Einnahme von BioBran MGN-3 eine Verbesserung verschiedener Immunparameter beobachtet (wie z.B. Interferon-gamma, GOT, GPT und

Gamma-GPT). In vitro Untersuchungen haben gezeigt, dass es die Vermehrung des HIV-Virus ohne toxische Nebenwirkungen hemmen kann. Auch hier sollte BioBran MGN-3 begleitend zu konventionellen Therapieformen angewandt werden.

Bakterielle Infektionen wie Erkältungen, Fieber und Lebensmittelvergiftungen: Durch seine immunstärkende Wirkung kann BioBran MGN-3 auch hier als Adjuvans zu konventionellen Therapieformen den Heilungsprozess beschleunigen. (Die meisten Belege einer heilungsfördernden Wirkung von BioBran MGN-3 bei bakteriellen Infektionen sind anekdotischer Art, angesichts seiner bekannt immunstimulierenden Wirkung allerdings auch sehr plausibel.)

Diabetes: BioBran MGN-3 kann zu einer Senkung des Blutzuckerspiegels beitragen, **stellt aber keinen Insulinersatz dar und beseitigt auch nicht die Notwendigkeit von Blutzuckerkontrollen.** In diesem Bereich besteht ohne Frage weiterer Forschungsbedarf.

Q: Werden diese Befunde durch klinische Forschung untermauert?

Im Gegensatz zu den meisten natürlichen Ergänzungsmitteln, ist an Arabinoxylanverbindungen des Typs MGN-3 bereits in großem Umfang klinische Forschung, einschließlich Untersuchungen am Menschen, betrieben worden (siehe klinische Forschung). Die Ergebnisse dieser Studien wurden in anerkannten medizinischen Fachzeitschriften publiziert. Derartige Forschungsarbeiten sind an der UCLA/Drew Universität in den USA durchgeführt worden ebenso wie an verschiedenen Universitäten und medizinischen Forschungseinrichtungen in Japan, z.B. die Universität Chiba, das Women's College in Kobe, Jichi Medical School, die Universitäten von Nippon, Kyushu, Nagoya, Kyoto und die medizinischen Universitäten von Toyama und Kawasaki..

Wichtigster Erforscher von MGN-3 ist und bleibt Dr. Mamdooh Ghoneum, Professor in der Immunologischen Abteilung der Drew University of Medicine and Science in den Vereinigten Staaten. Dr. Ghoneum, inzwischen eine international anerkannte

Autorität auf dem Gebiet der Krebsimmuntherapie, erlangte seinen Dokortitel an der Universität Tokio auf dem Gebiet der Radioimmunologie. Seine Post-Doc-Studien absolvierte er an der UCLA, ebenfalls im Fach Immunologie. Während der letzten zwanzig Jahre hat er diverse Substanzen untersucht, die in der Lage sind, das Immunsystem zu stimulieren. „MGN-3 ist die kraftvollste immunstimulierende Komplexverbindung, die ich je untersucht habe“, stellt Prof. Dr. Ghoneum dazu fest. Die Untersuchungsergebnisse haben ihn derart beeindruckt, dass er inzwischen seine gesamte Forschungstätigkeit dieser Verbindung widmet.

Über die Arabinoxylanverbindung MGN-3 liegen inzwischen sehr ermutigende Forschungsbereiche in Zusammenhang mit einer Vielzahl von Erkrankungen vor, z.B. Krebs, Diabetes sowie Virusinfektionen wie AIDS und Hepatitis B und C. Dennoch sind ohne Frage weitere klinische Untersuchungen unter Einsatz von Doppelblindversuchen am Menschen erforderlich, um zu verfolgen, wie sich eine verstärkte Immunantwort (und dabei insbesondere eine erhöhte NK-Zellaktivität) in der Heilungs- und Überlebensstatistik für die obengenannten Krankheiten auswirkt. Derartige Untersuchungen werden zur Zeit weltweit geplant. Neue Ergebnisse, die daraus hervorgehen, werden unter www.BioBran.de nachzulesen sein.

Q: Ruft BioBran MGN-3 irgendwelche toxischen oder sonstigen Nebenwirkungen hervor?

Nein. Die Arabinoxylanverbindung BioBran MGN-3 ist ein natürliches Produkt, das keine ungünstigen oder toxischen Nebenwirkungen hervorruft. Dies wird durch Blutuntersuchungen sowie Leber- und Nierenfunktionstests bestätigt, die an Menschen durchgeführt wurden, die das Mittel über mehrere Monate in hohen Dosen eingenommen hatten.

Bei der Herstellung kommen zwar Pilzenzyme zum Einsatz, doch enthält das Endprodukt keinen Pilzanteil. Menschen mit einer Pilzunterverträglichkeit haben es bislang fast ausnahmslos ohne nachfolgende allergische Reaktion einnehmen können. Das Präparat wurde auch von der

japanischen Health Food and Nutrition Food Association anerkannt und erfüllt die strengen, unter Aufsicht des Gesundheits- und Wohlfahrtsministeriums festgelegten Anforderungen.

Q: Wie viel BioBran MGN-3 sollte ich einnehmen und zu welchen Zeiten?

Da der Körper auch bei längerfristiger Einnahme keine Resistenz gegenüber BioBran MGN-3 aufbaut, kann dieses Nahrungsergänzungsmittel ohne Bedenken über einen längeren Zeitraum eingenommen werden, ohne dass es seine Wirksamkeit verliert. Im Gegensatz zu anderen Immunmodulatoren braucht man deshalb auch nicht allmählich die Dosis zu steigern. Ein Großteil der Forschungsarbeiten an BioBran MGN-3 bezieht sich auf eine auf die Mahlzeiten aufgeteilte Tagesdosis von 30 bis 45mg/kg Körpergewicht, die später auf eine Erhaltungsdosis von 15mg/kg/Tag reduziert wird. Zur allgemeinen Gesunderhaltung empfiehlt Dr. Ghoneum eine Tagesdosis von mindestens 500mg täglich, bei Diabetes, Hepatitis B, Hepatitis C und anderen Infektionskrankheiten 1000mg täglich. Bei Krebs und AIDS wird eine Anfangsdosis von 3g täglich im ersten Monat und danach 1g täglich empfohlen. BioBran MGN-3 sollte immer nach dem Essen (idealerweise 30 Minuten danach) eingenommen werden. Höhere Dosen sollten auf drei Portionen aufgeteilt nach dem Frühstück, Mittagessen und Abendessen eingenommen werden. Bei Schwerkranken kann eine Tagesdosis von 3g über einen längeren Zeitraum beibehalten werden.

Außer bei prophylaktischer Einnahme empfehlen wir, stets den behandelnden Arzt oder die behandelnde Ärztin über die Einnahme des zu informieren, damit er oder sie dies im Behandlungsplan berücksichtigen kann. (Bei Krebs in fortgeschrittenem Stadium entfaltet BioBran MGN-3, wie schon dargelegt, seine Wirkung am effektivsten in Kombination mit chirurgischen Maßnahmen oder einer Chemotherapie. Durch die konventionelle Tumorthherapie wird die große Masse des Tumorgewebes beseitigt, und die erhöhte NK-Zellaktivität kann dann dazu beitragen, die verbleibenden Tumorzellen in Schach zu halten.)

AHCC is a registered trademark of Amino Up Chemical Company Ltd., Japan BioBran MGN-3 is a registered trademark of Daiwa Pharmaceutical, Japan

Neue Studien:

1) A study on apoptosis of cancer cells by administration of BioBran (Dr M Ghoneum, Drew University, UCLA, USA) **2)** A study of allergy treatment by BioBran administration (particularly for asthma) by Dr Endo et al, McMaster University, Canada **3)** A double blind, placebo control study of CFS (chronic fatigue syndrome) by BioBran administration (Dr Richards et al at Southampton hospital, UK).

Referenzen: Ford Norman D. Supercharge Your Immunity McGraw Hill – NTC. 1998, Ooi VE and Liu F. Immunomodulation and anticancer activity of polysaccharide-protein complexes. *Curr Med Chem.* 7(7): 715-29.2000. Tsuji H, Nomiya K, Ikeda K. et al. Effects of rice bran fiber and cholestyranine on peripheral blood cells and biochemical parameters in Yusho, Fukulka Igaku Zasshi. *Fukulka Acta Medica.* 82:330.1991. Chang R. Functional properties of edible mushrooms. *Nutr Rev.* 54(11,pt2): 591-3.1996. Kim HS, Kacew S and Lee BM, In vitro chemopreventive effects of plant polysaccharides (Aloe barbadensis miller, Lentinus edodes, Ganoderma lucidum and Coriolus versicolor). *Carcinogenesis.* 20(8): 1637-40. 1999. Kurashige S, Akuzawa Y and Endo F. Effects of Lentinus edodes, Grifola frondosa and Pleurotus ostreatus administration on cancer outbreak, and activities of macrophages and lymphocytes in mice treated with a carcinogen, N-butyl-N-butanolnitrosoamine. *Immunopharmacol-Immunotoxicol.* 19(2): 175-83. 1997. Wagner H. Immunologically active polysaccharides of Echinacea purpurea cell cultures. *Phytochemistry.* 27: 119-26.1988. Ghoneum M and Namatalla. NK immunomodulatory function in 27 cancer patients by MGN-3, a modified arabinoxylan from rice bran, 87th Annual Meeting of the American Association for Cancer Research. 10-24 April 1996. Ghoneum M. Anti-HIV activity in vitro of MGN-3, an activated arabinoxylan from rice bran. *Biochemical and Biophysical Research Communications.* 243: 25-29.1998. Research conducted by Ghoneum, M. Unpublished to date. *Alternatives For the Health Conscious Individual.* 7(15), Sept. 1998. Kenyon J. A Descriptive questionnaire-based study on the use of BioBran (MGN-3) in chronic fatigue syndrome. *Townsend Letter for Doctors and Patients.* Nov. 2001. Ohara, Onai and Maeda H. Modified rice bran, MGN-3, improves glucose tolerance in niddm adult rats given Streptozotocin as neonates. (Unpublished, but visit <http://www.jafra.gr.jp/nid-e.html> for info). Ohara, Tabuchi, Onai and Econ. Effects of modified rice bran on serum lipids and taste preference in Streptozotocin-induced diabetic rats. *Nutrition Research.* 20(1):59-68.2000. Ghoneum M et al. Immunomodulatory and anticancer effects of active hemicellulose compound. *International Journal of Immunotherapy.* 9: 23-28. 1995. Ghoneum M and Jewett A. Production of tumor necrosis factor-K and interferon-3 from human peripheral blood lymphocytes by MGN-3, a modified arabinoxylan from rice bran. *Cancer Detection and Prevention* 24(4): 314-24.2000. Ghoneum M. Effect of MGN-3 on human natural killer cell activity and interferon-g synthesis in vitro. *FASEB.* 10(6): 26-32.1996. Ghoneum M and Jewett A. Synergistic effect of modified arabinoxylan(MGN-3) and low dose of recombinant IL-2 on human NK cell activity and TNF-K production. 1998 East Coast Conference and Part I Board Certification Exam. 15-16 August 1998. Ghoneum M and Galal N. NK immunomodulatory function in 27 cancer patients by MGN-3, a modified arabinoxylan from rice bran. 87th Annual Meeting of the American Association for Cancer Research(AACR). Washington, April 1996. Ghoneum M. Enhancement of human natural killer cell activity by modified arabinoxylan from rice bran. *International Journal of Immunotherapy.* 14(2): 89-99.1998. AMA Laboratories Inc. New York. Ref. No: WP96-BERNI/LD504881.DP/Reference: Acute Oral Toxicity. FHSLA, 16 CFR 1500.3. Info unter <http://www.jafra.gr.jp/arabino-e.htm> -Aufzuchtungs- Ghoneum M One sizeable step for immunology, one giant leap for cancer patients. *Townsend Letter for Doctors and Patients.* Pp58-62 Jan. 2000. Whiteside T. and Herberman R. natural killer cells in health and disease. *Clinical Immunotherapeutics.* 1(1): 56-66. 1994. Levy SM. Persistently low natural killer cell activity in normal adults. *Nat Immun Cell Growth Regul.* 8: 173-86. 1998. McAllister E. MGN-3: cure or curiosity? *Well Being Journal* 2000. McAllister E. Healing evidence of MGN-3. *Well Being Journal* 2000. All case studies supplied by Daiwa Pharmaceutical and Dr. M. Ghoneum www.biobran.org

Auszug aus: Alternative Medicine Angel “ eine nicht kommerzielle Vereinigung, die wissenschaftliche Informationen über unterschiedliche Gesundheitsbedingungen, Medikationen, Behandlungen anbietet. Dieser Artikel gib Informationen wie man natürlicherweise seine Gesundheit verbessern, das Immunsystem stärken und den Alterungsprozess verlangsamen kann.

Eine der **kraftvollsten immunstimulierende Komplexverbindungen** die es heute gibt, könnte eines Tages ihr Leben retten. Diese Zusammensetzung hat das Potential die gleichen Veränderungen herbeizuführen, wie konventionelle Medizin sich Gesundheitsproblemen während der letzten 100 Jahre angenommen und verändert hat. Louis Pasteur wird es angerechnet der Welt seine Theorie über Keime als Ursache von Krankheit gegeben zu haben und für nahezu 100 Jahre ist die konventionelle Medizin auf Pasteur's Arbeit aufgebaut. Wissenschaftler und Ärzte haben Operationen durchgeführt aufgrund des Glaubens, daß Krankheit durch den Einfall von Erregern hervorgerufen wird. Um eine Krankheit zu beseitigen müssen diese eindringenden Mikroben vernichtet werden.

In unserem fortlaufenden Streben diese Mikroben zu eliminieren, wurde unsere Medizin in zunehmenden Maße immer wirksamer und mächtiger. Es hat eine Anzahl von Mängeln der Erreger-Theorien enthüllt, während es andererseits zu großem Erfolg bei der Heilung von Infektionen führte. Als Ergebnis durchdenken nun viele Wissenschaftler die Richtigkeit der Theorien.

Zwei geistige Richtungen der Erreger Theorie

Zwei geistige Richtungen betreffend Gesundheit und Heilung, sind während der Jahre hervorgetreten. Konventionelle Medizin und seine Anhänger haben die Erregertheorie in seiner Gesamtheit akzeptiert – dass der Krankheitsweg mit Mikroben gepflastert ist, und um gesund zu bleiben müssen diese Mikroben vernichtet werden. Sie glauben, daß das am besten erreicht wird durch den Gebrauch von Medizin, insbesondere Antibiotiken.

Die pharmazeutische Industrie liebt diesen Gedanken. Da es buchstäblich Millionen von verschiedenen Mikroben um uns herum gibt, ist es logisch, daß tausende von verschiedenen Medikamenten benötigt werden um sie zu zerstören. Dies wiederum bedeutet Milliarden an Euro Gewinn, vom Verkauf der Medizin und den erforderlichen hunderten Tests für die Identifikation von jeder involvierten pathogenischen Mikrobe und der Effektivität des Medikaments.

Die zweite geistige Richtung widerspricht beidem, dem Gedanken Medizin zu benutzen um Mikroben zu zerstören wie auch die grundlegende Voraussetzung, dass Mikroben die einzige Ursache für alle Krankheiten sind.

Wir leben in einer Umwelt in der Millionen wenn nicht Milliarden von Mikroben wimmeln. Diese Organismen bevölkern und befinden sich in unsere Luft, Wasser, Boden und sogar in unserem Körper.

Dank der sensiblen, jedoch sehr komplexen Handlungen von unserem Immunsystem, ist es uns nicht nur möglich zu überleben, sondern sogar in dieser Mikroben befallenen Umwelt zu gedeihen. Ein aktives, gesundes Immunsystem ist eine der Voraussetzungen die uns am Leben hält.

Die zweite geistige Richtung tritt ein für die Wichtigkeit des Immunsystems in der Gesundheit und im Heilen. Unter normalen Bedingungen ist es dem Immunsystem möglich, schädliche Mikroben zu vernichten, während gutmütige Variationen verschont werden. Gesundheitsprobleme treten daher nicht nur einfach auf weil wir der einen oder anderen Mikrobe gegenüber ausgesetzt wurden, sondern weil unser Immunsystem nicht so gut funktioniert wie es sollte. Dies erklärt auch, warum nicht jeder der einem Erkältungsvirus ausgesetzt ist eine Erkältung bekommt, oder warum es einigen Personen möglich ist Krebs zu vermeiden und sich von der tödlichen Krankheit zu erholen, während andere es nicht können.

Anhänger der zweiten geistigen Richtung glauben, daß wenn eine Krankheit eine Person ergreift Nachdruck auf die Steigerung des Immunsystems gelegt werden sollte, durch Ernährung und andere natürliche Techniken. Sie erkennen die Wichtigkeit, durch eine richtige Ernährung und Lebensweise die körpereigenen Heilkräfte zu steigern.

Gelinde gesagt, die pharmazeutischen Unternehmen waren nicht sehr angetan von der letztgenannten Aussage. Mit natürlicher Ernährung, Kräuter und Vitaminen kann niemals soviel Profit erzielt werden, wie mit dem Verkauf von Medikamenten. Daher haben über Jahre pharmazeutische Unternehmen und viele Einzelpersonen aus medizinischen Berufen die Öffentlichkeit zu überzeugen versucht, dass ‚Alternativen‘ zu Medikamenten bestenfalls Zeit- und Geldverschwendung sind und schlimmstenfalls ein offensichtlicher Betrug.

Trends und Geschehnisse die in letzter Zeit aufkommen, haben jedoch bewiesen, daß sie nicht recht haben.

Wir wissen, dass Medizin nicht die absolute Lösung ist

Während der letzten paar Jahre wurden wir Augenzeuge der Rückwirkung von Erreger-Therapien in der Form von tödlichen, antibiotisch-resistenden Bakterien. Das Ergebnis des ‚Angriffs‘ von immer stärker werdenden Antibiotiken ist, daß einige Abarten von Bakterien mutierten und eine Widerstandsfähigkeit gegenüber allen Formen von derzeit verfügbaren Medikamenten entwickelt haben. Es sollte daher keine Überraschung sein, daß mehr und mehr Personen jedes Jahr an Krebs sterben. Das Medikament und Strahlentherapien, verkündet als die Lösung, arbeiten nicht so wie es erwartet wurde. Ähnlich haben AIDS Wissenschaftler erkannt, daß die Bombardierung des Körpers mit Anti-Viralen Medikamenten nicht die Antwort ist. Bei AIDS arbeiten eine Anzahl verschiedener Viren (HIV, HHV-6B, usw.) und das Entwickeln einer speziellen Medizin für allen und jeden kann Jahrzehnte oder noch länger dauern. Um die Sache noch mehr zu verkomplizieren, virale Mutationen treten sehr schnell auf und können schnell ein verheißungsvolles Medikament wertlos werden lassen. Und sehr oft sind die Nebenwirkungen dieser medikamentösen Behandlung weit tödlicher als der Virus.

Die aktuelle Forschung bestätigt, dass die mehr natürlichen, weniger toxischen Behandlungen die größten Aussichten für Erfolg bei AIDS, Krebs oder anderen tödlichen und scheinbar unheilbaren Krankheiten bieten, da sie mit dem Immunsystem arbeiten.

Vor wenigen Jahren hätte jeder Kommentar über eine Substanz die die Möglichkeit hat das "Immunsystem zu steigern" großes Gelächter und eine Verurteilung von der medizinischen Gesellschaft erhalten. Heutzutage scheint jedoch dieses Konzept die neueste Mode bzw. ‚der letzte Schrei‘ unter den traditionellen wie auch den konventionellen medizinischen Ärzten zu sein. Langsam aber sicher beginnt die moderne Medizin die lebenswichtige Erhöhung und Leistungsfähigkeit der körpereigenen Krankheitsabwehr zu verstehen.

BioBran: Möglicherweise die kraftvollste immunstimulierende Komplexverbindung die bekannt ist

Die Arbeit eines besonderen Arztes, Prof. Dr. Mamdooh Ghoneum über den unglaublichen Nutzen, natürliche immunsteigernde Verbindungen zu gebrauchen, wird ohne Zweifel viele in der konventionellen Medizin wachrütteln.

Dr. Ghoneum arbeitet mit der Abteilung Immunologie bei der Drew Universität in Los Angeles. In den letzten Jahren hat er an einem verblüffenden Produkt namens BioBran MGN-3 gearbeitet. Bis zu diesem Artikel war die einzige publizierte Information in technischen medizinischen Fachblättern vergraben. Warum? Die Antwort mag sie überraschen.

Dr. Ghoneum wurde in Ägypten und in Japan ausgebildet und auch heute verbringt immer noch viel Zeit in diesen Ländern. Seine Arbeit mit BioBran MGN-3 fing in Japan an, wo er einen hohen Bekanntheitsgrad besitzt. (Er beendete gerade sein sechstes Buch in japanisch, alle Bücher haben das Thema Krebs). Wie es mit den meisten neuen Therapien ist, war seine ursprüngliche Forschung *in vitro*, später unternahm er Tierversuche. Obwohl die Ergebnisse äußerst positiv waren, lehnte er es ab die Data's zu veröffentlichen, bis er sicher war, daß gleichwertige Ergebnisse bei Menschen erzielt werden konnten. In einer Welt wo neue Spleen's mit minimalstem Hinweis auf einen Nutzen nahezu alltäglich auftauchen, ist es erfrischend und ungewöhnlich jemandem zu begegnen der auf Publicity verzichtet und lieber aktuelle Studien am Menschen betreibt.

Dank Dr. Ghoneum haben wir nun exzellente Forschungsdaten die zeigen, daß BioBran MGN-3 für den Menschen möglicherweise die kraftvollste immunstimulierende Komplexverbindung ist, die es auf dem Markt gibt. Noch überraschender ist die Tatsache dass es keine Nebenwirkungen aufweist. Die Implikation die diese Verbindung auf ihre persönliche Gesundheit haben könnte ist verblüffend.

Bio Bran MGN-3 kombiniert ein starkes antivirales Extrakt mit den drei Top Krebsbehandlungen in Japan

BioBran MGN-3 wird hergestellt durch Zufügung/Hydrolyse, eines Extrakts von der äußeren Schale der Reiskleie mit den Extrakten von drei verschiedenen Pilzen: Shiitake (produziert Lentinan), Kawaratake (produziert Krestin) und Suehirotake (produziert Sizofiran).

Alleine der Extrakt von der Reiskleie zeigt sehr starke antivirale Auswirkungen. Es wurde weiter festgestellt, dass Extrakte von jedem der drei Pilze Anti-Krebs Eigenschaften besitzen. Tatsache ist, dass in Japan diese drei Pilze die führenden verordneten Behandlungen für Krebs wurden. In der Zukunft könnten Pilze eine Hauptquelle für die Naturmedizin auf der ganzen Welt werden. Von den Millionen bekannten Gattungen wurde nur eine kleine Handvoll kategorisiert und analysiert. Eine der medizinischen Herausforderungen im Gebrauch von Pilzen ist, dass sie scheinbar bei jeder Person verschieden wirken. Die Ursache mag aufgrund der verschiedenen Blutgruppen sein. Glücklicherweise, wie ich später noch erklären werde, ist der Nutzen den BioBran MGN-3 dem Immunsystem bietet, sehr konsequent und vorhersehbar.

Das andoggen natürlicher Killerzellen

Das menschliche Immunsystem umfasst mehr als 130 Untergruppen von weißen Blutkörperchen (Leukozyten). Um zu verstehen, wie stark ein Immunstimulierer wie BioBran MGN-3 ist und wie sie ihn einsetzen können um eine große Anzahl von verschiedenen schwerwiegenden Gesundheitsproblemen zu behandeln, benötigen sie einige Hintergrundinformation von einer der am üblichsten Arten der weißen Blutkörperchen.

Ungefähr 15 % der weißen Blutkörperchen sind Natürliche Killerzellen (NK). Sie sind die erste Abwehrlinie die jede Invasion im Körper zerstört, egal welche Form die Invasoren haben, man könnte sie darstellen als Elitesoldaten die herbeigerufen werden um nach gefährlichen Eindringlingen zu suchen und sie dann zu vernichten.

Jede Zelle enthält mehrere kleine Körnchen welche als "Munition" benutzt werden. z.b. wenn eine NK Zelle eine Krebszelle identifiziert hat, doggt sie sich an die äußere Membrane der Zelle an und injiziert diese Körnchen direkt in das Innere der Zelle. Die Körnchen „explodieren“ dann und zerstören innerhalb von fünf Minuten die Krebszelle. Die unverletzte NK Zelle bewegt sich zu anderen Krebszellen und wiederholt den Vorgang. Wenn das Immunsystem stark ist, werden aktive NK Zellen sich sehr oft zwei Krebszellen oder andere infizierte Zellen annehmen.

NK Aktivität und nicht das Volumen bestimmt die Kraft des Immunsystems

Anders als bei anderen weißen Blutkörperchen sind eine ungenügende Anzahl von NK Zellen sehr selten ein Problem. Stattdessen ist es die Aktivität der Zellen, das normalerweise entscheidet ob jemand krank oder gesund ist. So lange die NK-Zellen aktiv

sind (gerade so wie Soldaten im "aktiven" Einsatz bleiben, bereit für die Schlacht), bleibt alles unter Kontrolle. Wenn Zellen jedoch ihre Fähigkeit verlieren, entweder den Angreifer zu identifizieren oder zu vernichten, kann die Lage sich sehr schnell verschlechtern. Bei AIDS oder Krebspatienten ist die NK Zellen Aktivität vermutlich der hauptsächlichste Gesichtspunkt um die Chance fürs Überleben einzuschätzen. Es ist sehr stark akzeptiert, dass wenn NK Zellen zu funktionieren aufhören das Ende nahe ist.

Außerdem hat die Forschung bestätigt, dass Personen mit geringer NK Zell Aktivität wesentlich mehr anfälliger sind für Autoimmunkrankheiten, chronische Ermüdungs- Immun- Körperfunktionsstörungen (CFIDS, oder chronisches Ermüdungssyndrom), Virusinfektionen und die Entwicklung von bösartigen (krebsartigen) Tumoren. Die Forschung an Tieren hat gezeigt, dass Weibchen im allgemeinen niedrigere NK Zellaktivitäten haben als Männchen (es war uns nicht möglich zu überprüfen, ob es sich beim Menschen gleichverhält).

Mediziner können die NK Zellaktivität mit dem NK Zellfunktionstest untersuchen. Grundsätzlich wird eine Blutprobe vom Patienten genommen und in ein Fläschchen getan, das lebendige Tumorzellen enthält. Nach vier Stunden wird eine Zählung vorgenommen, bei der bestimmt wird, wieviel Prozent von den Krebszellen durch die NK Zellen zerstört wurden. Je höher der Prozentsatz, desto aktiver sind die Zellen.

Technisch wird der Test als der 51 Cr-Release Assays bezeichnet. Ich möchte bestimmt nicht jetzt jeden dazu auffordern diesen Test durchzuführen, aber wenn Sie mit einer Krankheit/Leiden wie oben beschrieben leben müssen oder sie eine seit langer Zeit bestehende Infektion haben, mag es für sie sehr nützlich sein. Wenn ihr örtliches Labor diesen Test nicht durchführt kann ihr Arzt Ihnen bestimmt ein Labor mitteilen oder sie **rufen ganz einfach unser Büro unter folgender Nummer an 0049 – (0) 7452-790310.**

Wie BioBran MGN-3 die NK Zellaktivität steigert
Es scheint dass BioBran MGN-3's Fähigkeit die NK Zellaktivität und die Gesamtimmunität zu steigern von vier Dingen abstammt.

1) Als erster Punkt, BioBran MGN-3 steigert die Zahl der explosiven Körnchen in den NK Zellen. Je mehr Körnchen eine NK mit sich führt, desto mehr krebs- und virusinfizierte Zellen kann es zerstören.

2) BioBran MGN-3 steigert Interferon. Interferon ist eine andere starke Verbindung die vom Körper produziert wird, dass die Replikation von Viren und anderen Parasiten hemmt und die NK Zellaktivität erhöht.

3) BioBran MGN-3 steigert die Entstehung von TNF's (Tumor Necrosis Factors). TNF's sind eine Gruppe von Proteine die dabei helfen, Krebszellen zu vernichten.

4) Zusätzlich zur Steigerung der NK-Aktivität von bis zu 300% (oder sogar noch höher), orale Aufnahme in den Körper kann die Aktivität von anderen Schlüssel-Immunezellen steigern, wie T-Zellen (200%) und B-Zellen (250%).

Dr. Ghoneum's Forschungsjahre haben bewiesen, wie stark BioBran MGN-3 die NK Zellaktivität steigern kann und gegen eine große Auswahl an Krankheiten kämpft. Hauptsächlich arbeitete er mit Krebspatienten.

Krebs

Anders als die meisten Formen der Krebsbehandlung, BioBran MGN-3 ist absolut nicht toxisch. Nach Jahren der Anwendung und fortlaufender Giftstofftests, gab es nie einen Hinweis auf Giftigkeit oder irgendwelche Nebenwirkungen. Die primäre Aufgabe von BioBran MGN-3 ist die Aktivität vom Immunsystem zu steigern und nicht die Krebszellen direkt anzugreifen und das ist zweifellos ein Grund dass BioBran nicht toxisch ist. Das erklärt auch, warum es so aussieht, dass es für alle Arten von Krebs gut wirkt. Obgleich große Mengen an Daten noch nicht veröffentlicht wurden, BioBran MGN-3's Auswirkungen an menschlichen Krebspatienten sind sehr vielversprechend.

Dr. Ghoneum's letzte Studie schloß 24 Krebspatienten ein. Zuerst testeten die Doktoren die NK Zellaktivität bei jedem Patienten, und dann verabreichten sie die empfohlene Krebsdosierung von 3 Gramm pro Tag von BioBran MGN-3. Die NK Zellenaktivität wurde nach 16 Stunden, einer Woche, einem Monat und zwei Monaten wieder überprüft. Nach 16 Stunden hat die NK Zellenaktivität sich um das 1.3 bis 1.5 fache gesteigert. Nach einer Woche hat die Aktivität sich um das achtfache gesteigert. Die Aktivität hat weiter zugenommen, und **nach zwei Monaten haben die NK Zellen in der vier Stunden Periode 27 mal mehr Krebszellen getötet als vor der Einnahme von BioBran MGN-3.** (*Int J Immunotherapy 98;XIV(2):89-99*)

Die Forschung zeigt, dass die NK Aktivität innerhalb von zwei Wochen emporschnellt und weiter anwächst.

Dr. Ghoneum erzählte mir, dass er in den letzten Jahren zahlreiche NK Zellaktivitäten-Tests bei Patienten mit allen Arten von Krebs durchlaufen ließ. Bei 80% bis 90% der Patienten konnten, während der ersten Stunde des Tests, ihre NK Zellen nur 20 bis 30% der Krebszellen töten. Jedoch nach nur zwei Wochen Einnahme von BioBran MGN-3 konnte der Tötungsprozentsatz auf 60% bis 70% bei 99% der Patienten steigen.

Dr. Ghoneum präsentierte das Ergebnis von einer seiner Studien die fünf Patientinnen mit Brustkrebs umfaßte, bei dem 5. November 1995 Treffen der Amerikanischen Gesellschaft für Krebsforschung (American Association for Cancer Research). Jeder Patientin wurde mit der gleichen Dosierung von 3 Gramm pro Tag BioBran MGN-3 behandelt. Die NK Zellaktivität steigerte sich innerhalb von zwei Wochen und steigerte sich während die Studie fortschritt, weiter. Am Ende der Studie von sechs bis acht

Monaten waren zwei Patientinnen bereits in vollständiger Remission.

Eine andere Studie von Dr. Ghoneum schloß 27 Krebspatienten ein, im Alter von 42 bis 57 Jahren. Die Krankheitsbilder schlossen Brustkrebs, Cervical, Prostata, Leukämie, und multiples Myelom ein. Alle Patienten hatten niedere NK Zellaktivität am Anfang der Studie. Nach nur zwei Wochen steigerte sich die NK Zellaktivität folgendermaßen: Brustkarzinom 154-332%, Cervical Karzinom 100-275%, Prostata Krebs 174-385%, Leukämie 100-240%, und multiples Myelom 100-537%. Erinnern sie sich bitte, das war nach nur zwei Wochen Einnahme von BioBran MGN-3 und die NK Aktivität stieg während der sechsmonatigen Studie weiter. (*Study reported at the 87th annual meeting of the American Association for Cancer Research, April 20, 1996.*)

BioBran MGN-3 hilft Krebs der unbeeinflusst ist bei Angiogenesis Inhibitors (Hemmstoff)

BioBran MGN-3 füllt eine Lücke die von vielen natürlichen Behandlungen, insbesondere die Klasse der Behandlungen die bekannt ist unter Angiogenesis Inhibitors.

Angiogenesis Inhibitors trennen die Blutversorgung zum Tumor. Ob es natürliche Produkte sind wie Haifischknorpel oder pharmazeutische wie Endostatin und Angiostatin, diese Angiogenesis Inhibitors sind nicht sehr wirkungsvoll um Blutkrebs wie Leukämie, Lymphkrebs oder Lungenkrebs zu behandeln. Die Erklärung für die Untauglichkeit ist ziemlich einfach. Da Leukämie ein Krebs der Blutzellen selber ist, ist es einfach unmöglich die Blutversorgung zu diesen Zellen abzuschneiden. Bei Lymphkrebs ist es die lymphatische Flüssigkeit, nicht Blutgefäße, die Lymphzellen mit all ihrer notwendigen Ernährung versorgen. Auch hier ist das Trennen von der Blutversorgung nutzlos. Da die Lungen eine so reiche und komplexe Versorgung von Blutgefäßen hat, gibt es wirklich keinen wirkungsvollen Weg den Blutfluß in dieses Gebiet zu begrenzen.

Keiner dieser Faktoren stellt ein Problem für BioBran MGN-3 dar. Bei der Steigerung der Aktivität der NK Zellen, welche natürlicherweise im Blut- und Lymphsystem zirkulieren, kann BioBran MGN-3 sehr effektiv für alle diese Krebsarten eingesetzt werden. Die NK Zellen müssen nicht tief in die massiven harten Tumore eindringen um zu aktiven Krebszellen zu kommen, sie identifizieren sie ganz einfach und eliminieren die Krebszellen die sie im Blut oder der Lymphe „treffen“.

BioBran MGN-3 hat sogar bei ‚multiples Myelom‘ Erfolg, eine der tödlichsten Krebsarten

In einer anderen Studie die 11 Patienten einschloß, war der prozentuale Anteil von Patienten die eine vollständige Remission durch BioBran MGN-3 erfuhren:

1) [Prostatakrebs](#), zwei der drei Patienten, oder 66%. (Merke: Alle Prostata Patienten erfuhren ein sinken des PSA levels. Einer erreichte eine normale Stufe nach einem Monat Einnahme von BioBran MGN-3,

einanderer war normal nach zwei Monaten, und der dritte Patient fiel von 87.2 auf 7 .)

2) [Ovariankrebs](#) (Eierstock), zwei der drei Patienten, oder 66%.

3) [Brustkrebs](#), einer von drei Patienten, oder 33%. (Die anderen zwei hatten eine teilweise Remission.)

4) [multiples Myelom](#), einer von zwei Patienten, oder 50%. (*Int J Immunotherapy 95:XI (1):23-28*)

Während die gesamten Resultate sehr beeindruckend sind um das mindeste zu sagen, der Fall mit dem multiplen Myelom Patient ist insbesondere außergewöhnlich.

Multiples Myelom ist ein sehr seltener und zerstörerischer Krebs. Er kommt nur zu einem Prozent gegenüber allen anderen Krebsarten vor, und in Onkologischen Kreisen wird er als praktisch nicht heilbar angesehen. Ohne Behandlung lebt ein Patient weniger als ein Jahr. Mit Chemotherapie haben einige wenige wie bekannt wurde, bis zu zwei Jahren gelebt.

Der multiples Myelom Patient der vollständige Remission erlebte, war ein 58 jähriger Mann. Die Diagnose wurde im Oktober 1990 gestellt. Nach der Diagnose bekam er einige Monate Chemotherapie. Obgleich es sich scheinbar stabilisierte, zeigten seine Laborwerte, spezielle Blutmarker, acht Monate nach der Chemotherapie das multiple Myelom. Er startete mit der Einnahme von BioBran MGN-3, und in weniger als sechs Monaten bei Überprüfung durch das Labor, wurde kein Hinweis vom Krebs mehr gefunden. Heute, Jahre später, nimmt er immer noch BioBran MGN-3 und hat keine Anzeichen von Krebs. Dr. Ghoneum sagte mir, **dass dies der erste Patient war der bekannt ist der das das multiple Myelom überlebte.**

BioBran MGN-3 verringert die Toxizität und verbessert die Wirksamkeit konventioneller Behandlung

BioBran MGN-3 kann auch die toxischen Nebenwirkungen von konventionellen Krebsbehandlungen verringern. Chemotherapie und Strahlentherapie vernichten eine Anzahl weißer Blutkörperchen. Nimmt man BioBran MGN-3 gleichzeitig zu diesen Behandlungen, kann es dazu beitragen diese Auswirkung zu vermeiden. Viele Chemotherapie Patienten berichteten, dass durch das Zusichnehmen von BioBran MGN-3, es weniger Probleme beim Schlucken gab und die Zunge weniger brannte.

Außerdem wurde BioBran MGN-3 sehr wirkungsvoll eingesetzt mit Interleukin-2, das einzige verschriebene Produkt das scheinbar der immunstimulierenden Kraft von BioBran nahe kommt. (Obgleich es andere natürliche Produkte gibt die immunstimulierende Fähigkeiten haben wie Coenzyme Q10 or CoQ10, wurde in keiner Studie mit Menschen bewiesen, daß sie stärker sind als BioBran MGN-3).

Interleukin ist ein Protein das normalerweise im Körper hergestellt wird. Ähnlich wie BioBran MGN-3, aktiviert es bestimmte weiße Blutkörperchen. Um die Möglichkeit von diesem Protein zu vergrößern, haben Forscher es isoliert und unter Interleukin-2 (IL-2) synthetisch hergestellt. Dieser Extrakt wird in den Patienten injiziert, um sein Immunsystem zu stimulieren.

Obleich IL-2 als Krebsbehandlung immer populärer wird, kann es extrem ernsthafte und lebensbedrohliche Nebenwirkungen auslösen. Bei der therapeutischen Dosierung die für Krebs eingesetzt wird verursacht Interleukin –2 Lecks in den kleinen Kapillargefäßen. Diese Lecks haben ein Verlust des Blutdrucks in den kleinen Kapillargefäßen zur Folge, Gewichtszunahme, Abspeicherung von Flüssigkeit, problematisches Atmen und Herzprobleme. Dauernder Gebrauch kann zu Nierenversagen, Atmungsstillstand und dem Tod führen. Daher repräsentiert es wiederum eine solche Krebsbehandlung, das den Patienten oftmals vorher tötet, bevor es den Krebs tötet. Die Kosten sind auch ein Faktor. Eine einzige Interleukin-2 Behandlung kann bis zu € 100.000 kosten.

Dr. Ghoneum's Forschung hat herausgefunden, dass wenn BioBran MGN-3 mit Interleukin –2 eingenommen wird, die Dosierungen von Interleukin – 2 auf eine extrem niedere Stufe reduziert werden können - eine Stufe die tief genug ist um die ersten Nebenwirkungen zu vermeiden. Wenn **diese zwei Produkte zusammen genommen werden, dann gibt es einen synergistischen Effekt der bei weitem den Effekt von einem Produkt das einzeln genommen wird übertrifft.** Wenn einmal diese Kenntnis öffentlich wird, dann hoffe ich, daß mehr Onkologen auf diesem Gebiet arbeiten werden.

Prekanzeröse Zellen (Cervical Dysplasie)

Eine andere Studie von Dr. Ghoneum involvierte sieben Patientinnen deren Abstrich die Anwesenheit von abnormen Zellen aufzeigte. Das ist kein ungewöhnlicher Befund, und da diese Zellen nicht krebsartig- bösartig – sind, werden sie oft als prekanzerös bezeichnet, da sie eine Neigung haben sich in einen Gebärmutterhalskrebs zu entwickeln. Die Schwere von Cervical Dysplasie, wie das Problem medizinisch bezeichnet wird, wird abhängig von dem Grad der Abnormalität in der Zelle in vier Stadien eingeteilt. Stadium I ist generell eine „warte- und – beobachte“ Situation, Stadium II und III werden als chirurgischer Fall betrachtet, und Stadium IV wird als Krebs gesehen.

In dieser Studie hat Dr. Ghoneum herausgefunden, dass bei Einsatz von BioBran MGN-3 im Stadium II und Stadium III BioBran MGN-3 bei Patienten das Problem vollständig löste. Nach sechs Monaten Gebrauch von BioBran MGN-3 ohne eine andere Behandlung, waren alle Folgetests und Überprüfungen normal. Einige der Frauen haben weiterhin 1g pro Tag von BioBran MGN-3 zu sich genommen. Andere haben damit aufgehört. Heute, zwei bis drei Jahre nach der Studie, hat keine der Frauen eine Wiederholung erfahren, solche Frauen

eingeschlossen, die nach sechs Monaten aufhörten das Produkt zu nehmen.

HIV

In den letzten Jahren hat Dr. Ghoneum mit mehreren HIV infizierten Patienten gearbeitet. Während der normalen Progression dieser Krankheit, fällt die NK Zellaktivität zusammen mit anderen Immunzellen namens CD4s und CD8s. CD4 Stufen vermindern sich routinemäßig bei einer Rate von ungefähr 15% pro Jahr. Bei Patienten die BioBran MGN-3 jedoch genommen haben, sagt Dr. Ghoneum kann der CD4 Level in fast jedem Fall gehalten werden, und oftmals fangen sie an zuzunehmen.

Die Arbeit mit AIDS Patienten wurde begrenzt, obgleich alle Patienten die BioBran MGN-3 zu sich nahmen, einen deutlichen Unterschied im Wohlbefinden feststellten und alle den Gebrauch des Produkts fortsetzten. Die meisten fühlten, daß BioBran MGN-3 ihnen darin förderlich war ihre Krankheit zu stabilisieren.

Obleich Laboratorien bestätigt haben, dass BioBran MGN-3 die Replikation von HIV verhindert, ist es bestimmt nicht die ganze Antwort zu dem Problem. Während all der Jahre habe ich über eine Anzahl von Behandlungsmethoden berichtet die scheinbar die Effekte von dem Virus verbessern, aber es bleibt dabei eindeutig, dass mehr Forschung in diesem Gebiet notwendig ist. (*Biochem Biophys Res Commun 98;243:25-29*)

Hepatitis

Obleich er bisher noch keine Ergebnisse veröffentlicht hat, hatte Dr. Ghoneum außerordentliche Resultate im Gebrauch von BioBran MGN-3 bei viraler Hepatitis, Hepatitis B und C. Innerhalb einer Woche bis eines Monats hatten alle Patienten eine bedeutende Abnahme ihrer Symptome verspürt.

Labortests für Enzym-Levels zeigten, dass sich die Leberfunktion innerhalb von zwei Wochen verbesserte. Und nach vier bis fünf Monaten zeigte sich alles als normal. Dr. Ghoneum beobachtete einen speziellen Hepatitis-Patienten über zwei Jahre und der Patient hat keinen Rückfall erfahren, noch irgendwelche anderen Probleme. Der Patient setzt weiter die tägliche Erhaltungsdosierung von einem Gramm BioBran MGN-3 fort.

Zusätzliche therapeutische und vorbeugende Applikationen von BioBran MGN-3

Dr. Ghoneum hat in den letzten sechs bis sieben Jahren eine verblüffende Anzahl wertvoller Forschungsarbeit verrichtet, wenn man seine begrenzte Zeit und Forschungsmittel sieht. Er mußte deshalb seine Anstrengungen auf die lebensrettenden Gebiete wie Krebs und AIDS konzentrieren. Jedoch basierend auf das bereits Gefundene ist klar, dass sein Produkt große Hoffnung für viele andere Situationen in sich birgt.

Früher in dem Artikel, erwähnte ich das chronische Müdigkeitssyndrom als eine solche Situation. Zusätzlich könnte sich BioBran MGN-3 bei

irgendeiner chronischen- oder ernsthaft bakteriellen-, Virus- oder Pilzinfektion als eine große Hilfe/Lebensretter erweisen.

Dr. Ghoneum definiert sie "hohe Risiken" Kategorien. Er glaubt, daß Personen in diesen Kategorien von BioBran MGN-3 profitieren könnten, hauptsächlich als eine Form der Krankheitsprävention.

Es umfaßt wie untenangeführt:

- Starke Raucher (Personen die 2 Schachteln oder mehr rauchen)
- Starke Alkoholtrinker
- Personen die immer mit Schmerzen leben (Maler, Lackierer usw.)
- Personen mit angeborener Immunschwäche
- Familien mit vielen Krebserkrankungen
- Beschäftigte in der Chemie und Raffinerie

Verzehrsempfehlung

Die Dosierungen die Dr. Ghoneum in seinen Studien anwandte, sind durch wiederholte NK Zellenaktivitätstests wissenschaftlich fundiert. Daher sind sie sehr einfach einzuhalten und konsequent. Sie teilen sich in zwei Kategorien:

1) Für Krebs, HIV oder andere lebensbedrohenden Bedingungen, 3 Gramm täglich für zwei Wochen, dann 1 Gramm täglich, bis das Problem gelöst ist. Einige Personen mit denen Dr. Ghoneum gearbeitet hat, nehmen weiterhin die Erhaltungsdosierung sogar nachdem das Problem gelöst wurde, während andere aufhören und wieder damit beginnen, wenn das Problem zurückkehrt.

2) Als Prävention, 1 Gramm täglich.

Um es noch einmal zu wiederholen, BioBran MGN-3 ist absolut nicht toxisch und es besteht keine Gefahr es auf lange Zeit zu sich zu nehmen. Viele Personen nehmen es ein Lebenlang.

Bei all seinen Studien hat Dr. Ghoneum herausgefunden, dass **das Zusichnehmen von 3 Gramm am Tag eine dramatische Steigerung der NK Zellaktivität in einer bis zwei Wochen** zur Folge hat. Bei der niedrigeren Dosierung von nur 1 Gramm täglich wurde die gleiche Aktivität erst nach vier Wochen erreicht. Das erklärt die anfänglich hohe Verzehrsempfehlung von 3 Gramm täglich. Selbst wenn die Einnahme auf ein Gramm zurückgenommen wird, wird die NK Zellaktivität weiter steigen.

Es ist am besten die BioBran Tabletten oder das Pulver mit den Mahlzeiten in aufgeteilten Dosierungen zu nehmen. Zum Beispiel bei 3 Gramm täglich (das bedeutet 12 Tabletten oder 3 Beutel) 4 Tabletten oder 1 Beutel können bei jeder Mahlzeit zu sich genommen werden. Wenn man auf 1 Gramm täglich reduziert (4

Tabletten oder 1 Beutel) kann man 2 Tabletten (1/2 Beutel) zum Frühstück nehmen und 2 Tabletten (zweite 1/2 Beutel) zum Mittagessen.

Produktverfügbarkeit

BioBran MGN-3 ist ein patentiertes Produkt von Daiwa Pharmaceutical Company in Tokyo, Japan. Das Produkt erhält man in Deutschland bei dem Pharmagroßhandel, der Apotheke (BioBran 250 – Tabletten- PZN 0287680, BioBran 1000 –Beutel- PZN 0287697) dem Arzt, Heilpraktiker oder direkt beim Vertrieb von **BMT BRAUN Limited**, Tel. 07452-790310 oder webseite: www.BioBran.de.

BioBran MGN-3 Funktion in der Behandlung von Krebs

Basierend auf der Grundlage von Forschung und Erfahrung glaubt Dr. Ghoneum, dass abhängig von Art und Ort des Krebses eine Operation, einige Chemotherapiezyklen oder Strahlentherapie gerechtfertigt sind. Er verglich die Behandlung von Krebs mit dem jagen und vernichten von Terroristen in einer Stadt. Bei einer Bombardierung der Stadt ist anzunehmen dass die meisten der Terroristen getötet werden, jedoch muß man auch akzeptieren, dass einige Unschuldige unter den Getöteten sind. Chemotherapie, Strahlentherapie oder operatives Entfernen von einem Tumor ist das Krebs-Equivalent bei der Bombardierung, die nützlichen weißen Blutkörperchen in dem Gebiet die unschuldigen Opfer. Auch nach der Bombardierung kann es möglich sein, daß einige Terroristen überlebt haben. Das gleiche gilt für Krebszellen die resistent waren oder die Behandlung überlebten. Besser als die Stadt jetzt nochmal zu bombardieren, was nur in einer totalen Vernichtung enden kann, sollten Spezialeinheiten entsandt werden, die herausfinden wo sich die restlichen Terroristen aufhalten und sie dort einer nach dem anderen eliminieren. Das ist die Situation der jetzt BioBran MGN-3 ins Spiel kommt.

Dr. Ghoneum denkt, daß nach einer Operation oder einer minimalen Anzahl von Chemo- oder Bestrahlungsbehandlungen, BioBran MGN3 exklusiv gebraucht werden sollte um das Immunsystem zu aktivieren und seine weitere Arbeit zu tun. Er stellt auch klar, dass er BioBran MGN-3 schon beim ersten Anzeichen von irgendeiner Krebsart anwenden würde, nicht nur nachdem konventionelle Behandlungen abgeschlossen wurden. Dr. Ghoneum hatte eine starke Meinung bezüglich dem Gebrauch von jeder Medizin oder Ernährungsprodukten während des Behandlungszeitraums. Bei allen Personen mit denen er gearbeitet hat, empfahl er nur notwendige vom Arzt verordnete Medizin (wie für Diabetes, hoher Blutdruck, Schilddrüse usw.) fortzuführen. Außerdem, da seine Forschung nicht die kombinierte Wirkung von Nahrungsergänzung* und BioBran MGN-3 prüfte, empfahl er Patienten dass sie darauf achten sollten Vitamine und Mineralien von Naturkost und Säften (biologische Karotten und andere frisch gepresste Frucht- und Gemüsesäfte) zu sich zu nehmen.

Durch seine Arbeit mit dem Immunsystem hat Dr. Ghoneum herausgefunden, daß schlechte

Schlafgewohnheiten und ungelöster Stress einen großen negativen Einfluß auf die Aktivität der NK Zellen hat. Er hat starke Empfindungen darüber geäußert, dass beide Probleme angesprochen werden müssen, wenn jemand erwartet sein Immunsystem zu stärken. BioBran MGN-3 gibt uns eine sichere und wirkungsvolle Lösung genau das zu erreichen. Es ist das stärkste Immunstimulanz das man bis heute gefunden hat, und es mag unsere beste Hoffnung sein die tödlichsten Krankheiten der Welt zu besiegen. Wenn BioBran ein Medikament wäre, wäre es eine Schlagzeile in den Nachrichtenmagazinen. Es wäre die Top-Story auf jedem Nachrichtenkanal. Ärzte würden es nun als ergänzende Behandlung für die meisten Hauptkrankheiten verschreiben und pharmazeutische Unternehmen würden Milliarden € damit verdienen. Aber BioBran MGN-3 ist keine Medizin, es wird wahrscheinlich auch keine Schlagzeilen machen und wird nicht die Multi-Milliarden Gewinne der Pharmaindustrie bedrohen. Deshalb lernen sie durch diesen Artikel BioBran MGN-3 kennen.

***Neuere Ergebnisse zeigen daß hochqualifizierte Nahrungsergänzung äußerst positiv mit BioBran zusammenwirkt.**

BioBran MGN-3 ein aktiviertes Arabinoxylan aus der Reiskleie: Anti – HIV Aktivitäten in vitro

Prof. Dr. Ghoneum M.

Abteilung von Otolaryngology, Drew University of Medicine and Science, Los Angeles, California 90056, USA.

BioBran MGN-3 ein Arabinoxylan von der Reiskleie, enzymatisch modifiziert mit einem Extrakt von *Hyphomycetes Myzelium*, wurde über seine Anti-HIV Aktivitäten in vitro überprüft.

BioBran MGN-3 Aktivität gegen HIV-1 (SF Belastung) wurde in Frühkulturen von peripheren Blut-Mononuklearzellen untersucht. BioBran MGN-3 hemmt HIV-1 Replikationen durch:

- (1) Unterdrückung von HIV-1 p24 Antigen Produktion in einer bestimmten Dosierung - BioBran MGN-3 Konzentrationen von 12.5, 25, 50 und 100 Mikrogramm/ml zeigten eine Reduzierung von 18.3, 42.8, 59 und 75% p24 Antigen und
- (2) Unterdrückung bzw. Hemmung von Synzytium Formation maximiert (75%) bei einer Konzentration von 100 Mikrogramm/ml.

Weitere Studien zeigten, dass die Aufnahme von BioBran MGN-3 bei einer Konzentration von 15 mg/kg/täglich, in einer bedeutsamen Zunahme von T und B Zellen Mitogen nach 2 Monaten Behandlung reagierten: 146% for PHA, 140% for Con A, and 136.6% for PWM Mitogen. Wir schlußfolgern, dass BioBran MGN-3 eine starke Anti – HIV Aktivität besitzt und das ohne jede beachtenswerte Nebenwirkung.

BioBran MGN-3 macht Hoffnung als ein Faktor Patienten mit AIDS zu behandeln.

Die Auswirkung von modifizierter Reiskleie (BioBran MGN-3) auf das Wachstum von Brustkrebszellen - in vitro –

Ziel

Die Studie widmete sich der Schwierigkeit, wie menschliche Brustkrebszellen auf ein natürliches Produkt aus Reiskleie (**BioBran MGN-3**), anspricht. Die menschlichen Brustkrebszellen (MCF-7) wurden als das Muster ausgewählt. Die Absicht dieser Studie war, zu erforschen, ob BioBran MGN-3 das Wachstum von MCF Zellen in vitro unterdrücken kann.

Methoden/Stoffe

Die hauptsächlich benutzten Stoffe waren modifizierte Reiskleie (BioBran MGN-3) und menschliche Brustkrebszellen (MCF-7). Die Methoden die benutzt wurden, schlossen das Zählen der Krebszellen ein, eingesetzt wurden ein Hämozytometer und ein Mikroskop. In Kurzform: vier identische Krebszellengruppen wurden verschiedenen Gaben von BioBran zugeordnet. Der Kontrollgruppe wurde kein BioBran gegeben, während den anderen drei Gruppen verschiedene Konzentrationen von BioBran verabreicht wurden: 100 µg/ml (Mikrogramm pro ml) (0.1 Gramm), 500µg/ml (0.5 Gramm), and 1000µg/ml (1 Gramm). Die Anzahl der Krebszellen wurden nach 3,4 und 5 Tagen nach der Behandlung mit BioBran überprüft. Die Versuchsreihe wurde viermal wiederholt.

Ergebnisse

Das wichtige Ergebnis dieser Studie was, dass BioBran bei einer Konzentration von 1000µg/ml, die Anzahl der Krebszellen verminderte. Nach 3 Tagen verminderte sich die Anzahl der Krebszellen um 25% und nach 5 Tagen sanken sie um 66% im Vergleich mit der Kontrollgruppe. Bei den reduzierten Konzentrationen wurde ein Sinken der Anzahl der Krebszellen auch festgestellt, jedoch in einem kleineren Umfang. Die Datas repräsentieren den Durchschnitt von vier Versuchen.

Schlussfolgerung/Besprechung

Die Ergebnisse dieses Versuchs unterstützt die Hypothese. Die Resultate dieser Studie tragen zum Verständnis des Nutzens von natürlichen Produkten in der Behandlung von Krankheiten wie Krebs bei. Weitere Studien müssen ausgeführt werden. Dieses Projekt untersuchte wie modifizierte Reiskleie (BioBran) auf das Wachstum von Brustkrebszellen in vitro agiert.

Mom schnitt und übertrug für das Direktorium. Benutzt wurde das Laboratorium von der Drew University of Medicine und Science unter der Aufsicht von Dr. James Tsao. Der Forschungspartner ordnete, unterhielt und fotografierte die Krebszellen.

Die Wirkung von BioBran beim Verhindern von Asthma und dem Erleichtern von asthmatischen Symptomen

Bei der 52. Konferenz der japanischen Gesellschaft für Allergologie am 28. bis 30. November 2002 in Pacifico Yokohama, präsentierte BMT BRAUN Limited – Daiwa Pharmaceutical Co., Ltd. ein neues Gesprächsthema mit **BioBran**.

Da der immunstimulierende Teil von **BioBran** wie z.B. die Steigerung der NK Aktivität bis heute hauptsächlich erforscht wurde, ging es bei dieser Präsentation um Allergien entsprechend dem Artikel „Die unterdrückende, hemmende Wirkung von BioBran bei ektopischer (allergischer) Dermatitis in NC Mäusen“ (Shigeaki Nonoyama, Tokyo Medical and Dental University) publiziert bei dem 11. Internationalen Kongress der Immunologie in Stockholm 2001.

Diese Präsentation wurde von Dr. Yuzo Endo und Dr. Hiroshi Kanbayashi von der McMaster Universität in Kanada – Pathologie und Molekularmedizin-vorgetragen und der Titel war „Evaluation of the effects of a food supplement produced by processing rice bran with enzymes in preventing asthma and alleviating asthmatic symptoms in a mouse model of asthma“ (Auswertung der Wirkungen von einer Nahrungsergänzung die aus Reiskleie mit Enzymen hergestellt wird, inbezug auf Prävention von Asthma und dem Erleichtern von asthmatischen Symptomen in einem Mausbeispiel).

Es wurde ein Mausbeispiel mit TDI induziertem Asthma und die Wirkungen von einer Nahrungsergänzung die aus Reiskleie mit Enzymen hergestellt wird (BioBran = BMT Braun Ltd.), inbezug auf Prävention von Asthma und dem Erleichtern von asthmatischen Symptomen erforscht, es wurden 2 g/L BioBran in Trinkwasser aufgelöst und 4 Gruppen (a-d) von Mäusen (BALB/c, weiblich) jeden Tag verabreicht.

Das Ergebnis mit dem Mausbeispiel mit TDI induziertem Asthma zeigte eindeutig, daß durch die Verabreichung von BioBran, Asthma und asthmatische Symptome wirkungsvoll verhindert oder gemildert werden konnten. Es wurde indiziert, dass BioBran die Produktion von IgG1 and IgE Antikörper induziert durch TH2 nicht beeinflusst, vielmehr hat es eine sehr starke unterdrückende und hemmende Wirkung auf (mast cells) Mastzellen.

Ferner präsentierten Dr. Endo and Dr. Kanbayashi “ Die Bedeutung eines asthmatischen Mausbeispiels entblößt durch ein Antigen (Toluene Diisocyanate) über eine lange Zeitperiode“.

Biobran/MGN-3 Arabinoxylanverbindung

Seit langem ist bekannt, dass große Polysaccharidmoleküle in der Lage sind, die Immunabwehr zu stimulieren. Dies gilt insbesondere für die Gruppe der Arabinoxylanverbindungen. Diese Polysaccharide werden in Japan unter Einsatz eines einzigartigen Prozesses hergestellt, bei dem Reiskleie enzymatisch abgebaut, d.h. „vorverdaut“ wird. Dadurch lässt sich die immunmodulierende Wirkung beträchtlich steigern. Die dabei entstehende Substanz, die Arabinoxylanverbindung Biobran/MGN-3 (in Europa unter dem Handelsnamen BioBran bekannt), ist in den USA seit 3 Jahren als Nahrungsergänzungsmittel erhältlich. Dort wird es von schätzungsweise 2.000 Ärzten empfohlen und von 50.000 Krebspatienten eingenommen. Seit kurzem ist dieses Nahrungsergänzungsmittel auch in Europa erhältlich.

Aus veröffentlichten in vitro sowie auch in vivo Forschungsarbeiten geht hervor, dass die Arabinoxylanverbindung MGN-3 in der Lage ist, ein schwaches Immunsystem stärker zu stimulieren als jedes andere natürliche oder synthetische Mittel. Dies geschieht durch eine Erhöhung der Aktivität der weißen Blutkörperchen, insbesondere der NK („Natürliche-Killer“)-Zellen.

Diese NK-Zellen haben einen Anteil an der Gesamtzahl aller weißen Blutkörperchen von etwa 15%. Aufgrund ihrer Fähigkeit, auf ihrer Wanderung durch den Körper Bakterien, Viren oder auch infizierte oder anomale körpereigene Zellen (z.B. Krebszellen) zu umzingeln und zu zerstören, stellen sie das Rückgrat unseres Immunsystems dar. In einem von Krankheit befallenen Körper ist das Immunsystem überlastet und die Aktivität der NK-Zellen demzufolge beeinträchtigt. Bei Krebs wird dieser Zustand durch die medizinische Behandlung (z.B. Chemotherapie) oft verschlimmert und die Immunabwehr folglich weiter unterdrückt.

Aus diesem Grund ist es sowohl zur Vorbeugung als auch zur Behandlung von Kranken äußerst wichtig, dass das Immunsystem und dabei insbesondere die Aktivität der NK-Zellen stimuliert wird. Wird die NK-Zellaktivität erhöht, erfolgt die Genesung nicht nur mit größerer Wahrscheinlichkeit sondern auch beträchtlich schneller. Dies erklärt, warum die Arabinoxylan-Verbindung MGN-3 unter Ärzten in Japan und den USA bereits so großes Interesse gefunden hat. Nicht nur dass es die NK-Zellaktivität stimuliert – und zwar um bis zu 300% – es tut dies ohne jede toxische oder sonstige unerwünschte Nebenwirkung.

Im Gegensatz zu den meisten natürlichen Ergänzungsmitteln, ist an Arabinoxylanverbindungen des Typs MGN-3 bereits in großem Umfang klinische Forschung, einschließlich Untersuchungen am Menschen, betrieben worden. Die Ergebnisse dieser Studien sind in anerkannten medizinischen Fachzeitschriften publiziert worden. Derartige Forschungsarbeiten sind an der UCLA/Drew Universität in den USA durchgeführt worden ebenso wie an verschiedenen Universitäten und medizinischen Forschungseinrichtungen in Japan, z.B. die Universität Chiba, das Women's College in Kobe, Jichi Medical School, die Universitäten von Nipon, Kyushu, Nagoya, Kyoto und die medizinischen Universitäten von Toyama und Kawasaki. Zur Zeit laufen außerdem zwei Studien in Großbritannien an.

Wichtigster Erforscher von MGN-3 ist und bleibt Dr. M. Ghoneum von der Drew University of Medicine and Science in den Vereinigten Staaten. Dr. Ghoneum, inzwischen international anerkannte Autorität auf dem Gebiet der Krebsimmuntherapie, erlangte seinen Dokortitel an der Universität Tokio auf dem Gebiet der Radioimmunologie. Seine Post-Doc-Studien absolvierte er an der UCLA, ebenfalls im Fach Immunologie. Während der letzten zwanzig Jahre hat er diverse Substanzen untersucht, die in der Lage sind, das Immunsystem zu stimulieren. „Biobran/MGN-3 ist die kraftvollste immunstimulierende Komplexverbindung, die ich je untersucht habe“, stellt Dr. Ghoneum dazu fest. Die Untersuchungsergebnisse haben ihn derart beeindruckt, dass er inzwischen seine gesamte Forschungstätigkeit dieser Verbindung widmet.

Forschungsberichte über die Arabinoxylanverbindung MGN-3 sind in Zusammenhang mit einer Vielzahl von Erkrankungen publiziert worden, z.B. Krebs, Diabetes sowie Virusinfektionen wie AIDS und Hepatitis B und C. Klar ist auf jeden Fall, dass weitere (vor allem Doppelblind-) Versuche erforderlich sind, um auf wissenschaftlicher Grundlage festzustellen, in welchem Maß die Arabinoxylanverbindung MGN-3 die statistischen Überlebensraten bei den genannten Krankheiten verlängern kann. Bis dahin kann dieses Nahrungsergänzungsmittel in jedem Fall als vielversprechendes Mittel im therapeutischen Repertoire der Medizin des 21. Jahrhunderts gelten.

Freie Übersetzung als Kurz-
Zusammenfassung des Artikels:
**Well Being Journal aus dem
Jahr 2000**

760-765-1366 von Emmalyn McAllister

**Persönliche
Erfahrungsberichte in
Verbindung mit BioBran MGN-3
(nachstehend unter dem in Europa
bekanntesten Namen BioBran genannt)**

In diesem Artikel berichtet E. McAllister 17 Erfahrungen aus 225 Erfolgsgeschichten von Personen, die eine BioBran Immuntherapie durchführten. Die meisten der 225 Teilnehmer hatten 2 Jahre oder weniger BioBran Therapie. Nur 35 Personen waren bereits 3-6 Jahre ein Teil der Studie. Die meisten der 17 Erfahrungsberichte sind über Personen aus der Gruppe, die über längeren Zeitraum beobachtet wurden, da deren Remission dem Zeitfaktor standhält.

Anhand dieser Studie kann gezeigt werden, wie bei den Teilnehmern die natürliche Killerzell-Aktivität (NK) aufgrund der Einnahme von BioBran anstieg. Es werden Zahlen genannt von 0% bis 100%. Je höher diese Zahl ausfällt, desto aktiver ist jemandes Immunsystem. In diesen speziellen Fällen hat die Anzahl der NK's etwas damit zu tun, wieviel Krebszellen in einer Beobachtungsperiode von 4 Stunden, abgetötet werden konnten.

Multiple Myeloma

Bei Dr. F.S., von Beruf Pathologe, Alter zum Zeitpunkt der Berichterstattung: Ende sechzig, wurde 1989 Multiple Myeloma I diagnostiziert, eine besonders seltene Form von Krebs, wofür bis zu diesem Zeitpunkt keine Heilungsmöglichkeit bekannt war. Sein Krebsmarker Bence Jones Level war 1100mg und die Knochenmarkbiopsie ergab 50% Myelomazellen. Es folgten Bestrahlung und Chemotherapie, anschließend daran eine Immuntherapie A.H.C.C. (Pilz-Produkt) in Verbindung mit leichter Chemo. Zunächst erschien es wie eine Remission, danach trat Myeloma erneut auf. Jetzt wurde BioBran eingesetzt. Kurz darauf bereits rasanter Rückgang der Krebsmarker für ein Jahr ohne

Stillstand. Tests ergaben kein Vorhandensein von Krebs. Stabil seit 6 Jahren.

Leukemia

Karl, 45 Jahre, Lehrer. Diagnose Januar 1994: AML Es folgen 6 Monate Therapie: Bestrahlung, Chemo und Knochenmarktransplantation. Dann Start mit BioBran und keinerlei andere Therapie mehr. Nach 6 Jahren ohne Befund sind keine weiteren Tests mehr notwendig.

Zwei Fälle von Non-Hodgkin

1) Herr E.L., jetzt 51 Jahre alt, hatte 1992 die Diagnose Non-Hodgkin mit Befall in Lymphen überall im Körper. Im Zeitraum von 2 Jahren therapierte sein Onkologe mit 5 verschiedenen Chemos – ohne Erfolg. Nach Aussage der Frau des Patienten wurde ihr Mann dadurch nur schwächer und schwächer und während dabei sein Immunsystem immer mehr zerstört wurde waren Schwäche und ständige Erkältungen das Ergebnis. Die meiste Zeit schlief er und stand nur zum Essen auf. 1993, nach der 5. Chemo, wurde ihm mitgeteilt, daß nichts mehr für ihn getan werden kann. Auf eigene Faust versuchte er Chinesische Kräuter und Vitamine, jedoch mit wenig Erfolg. Im März 1996 begann er die BioBran Therapie und spürte bald die Verbesserung. Nach ca. 1 Jahr benötigte er weniger Schlaf. Was seine Frau besonders auffiel war die Tatsache, daß ihr Mann seltener krank wurde. Seit der letzten Chemo sind 5 Jahre vergangen, er hat immer noch Krebs in den Lymphknoten auch sanken seine Tumormarker nicht - dennoch in den 5 Jahren seit der letzten Chemo ist sein Krebs weder gewachsen noch gestreut. Herr E.L. ist wieder berufstätig und führt ein „normales Leben“. Wenn eine Erkältung kommt verdoppelt er die BioBran-Dosis.

2) Ein 72jähriger Mann, mit ähnlicher Diagnose und Behandlung in Form von Chemo und letztendlich intravenös das Medikament Trioxine. Jetzt startete er mit BioBran, zunächst für 14 Tage 4gr pro Tag

danach täglich ein halbes Gramm. Da der Patient die Therapie auf eigene Faust unternahm ist bis zum heutigen Tag nicht klar was letztlich die Remission mit sich brachte. CATscan zeigt keine Anzeichen von Krebs und sein Arzt hat keine Erklärung für diese Wende. Der Patient will BioBran für den Rest seines Lebens nehmen.

6 Fälle von Brustkrebs

- 1) Frau Z. attraktiv, lebenslustig, mittleren Alters. Nachdem sie 4 Jahre frei von Krebs war wurde 1995 ein Ductiles Invasives Carcinoma Stage II diagnostiziert. Die Patientin lehnte Chemo ab und wurde bestrahlt. Im Optimum Health-Center, San Diego unterzog sie sich einem Reinigungsprogramm. Sie lernt Meditation, stellt ihre Ernährung auf frische Vollwertkost um, nimmt Vitamine und treibt Sport. Ihre Basis NK-Aktivität war in den unteren 10 und stieg auch mit BioBran zunächst für 2 Monate nicht an. Im dritten Monat mit täglich 3g BioBran stieg die NK-Aktivität dramatisch an. Tests beweisen: der Krebs verschwand während des ersten Therapie-Jahres mit BioBran. Bis heute keine Änderung. Die NK-Aktivität hat sich in den letzten 4 Jahren auf 75% eingependelt. In den letzten 4 Jahren nicht eine Erkältung, davor bis zu 36 mal im Jahr.
- 2) Frau S.M., 52 Jahre alt, mit stressiger Tätigkeit als Grundschul-Lehrerin. Ihre NK-Aktivität war nieder während der Schulzeit und hoch, also gut, während der Ferien. Diagnose März 1997: Brustkrebs Stage II . Ihr Doktor empfahl eine Lumpectomy plus Chemo und Bestrahlung. Frau S.M. stimmte ein. Hier begann sie mit BioBran, 3g pro Tag. Nach 3 Jahren immer noch frei von Krebs.
- 3) Frau M.O., 47 Jahre, berufstätig, 2 Kinder. Brustkrebs Stage II. Vor 5 ½ Jahren Lumpectomy, 4 Runden Chemo, 7 Wochen Bestrahlung. Start mit BioBran vor Beendigung der Chemo. In den letzten 5 ½ Jahren BioBran und 1 ½ Jahre Tamoxifen. Alle Untersuchungen negativ.

- 4) Frau N.A., 47 Jahre, berufstätig, 2 Kinder. Juni 1992 Mastectomy. Ab July Chemo. Danach wenig Energie was auf Schilddrüsen-Probleme zurückgeführt wurde. 1995 wurde ein Tumor im Schlüsselbein diagnostiziert. Frau N.A. führt die Rückkehr der Erkrankung auf eine extreme Zeit des Stresses zurück. Ihr Arzt hält den Tumor für inoperabel und schlägt eine sehr starke Chemo vor. Dies wird durchgeführt, jedoch die Bestrahlung lehnt die Patientin ab. Bereits vor der Chemo begann sie mit BioBran 3g pro Tag. Bereits in der ersten Woche stieg ihre NK-Aktivität von 32% auf 68%. Jetzt ist der Stand meist bei 80%, manchmal runter auf 55%, aber niemals unter 50%.
- 5) Frau E.C., Kinderbuchautorin. Vor 5 Jahren Diagnose Brustkrebs. Lumpectomy, Bestrahlung und Tamoxifen. Keine Chemo. Start mit BioBran während der Bestrahlung. Trotz Bestrahlung wurden ihre Blutwerte in dieser Zeit nie sonderlich schlecht. Die Basis Aktivität ihrer NK's war bei 25% und stieg nach 2 Wochen BioBran, 3g pro Tag, auf 54%. Im letzten Jahr waren es meist ca. 64%. Nach Beendigung der Tamoxifen-Therapie nahm E.C. keine weiteren Medikamente oder Ergänzungsprodukte ausgenommen BioBran.
- 6) Frau S.R., 78 Jahre alt. Zwar stiegen ihre NK's von 12% auf 50.6%. Lumpectomy, keine Chemo und 1 1/2Jahre nach ihrer Bestrahlung begann sie mit BioBran. Seither keine Anzeichen auf Krebs in ihrem Körper.

2 Fälle von Prostata-Krebs

- 1) Herr F.D., 70 Jahre alt, Geschäftsmann. 1993 Diagnose Prostata-Krebs, PSA 7. Trotz Empfehlung des Arztes keine OP. In den nächsten 3 Jahren ignoriert Herr F.D. seine Erkrankung. Keine Operation, keine Veränderung seines stressreichen Lebens, kein Verzicht auf Alkohol, Fleisch, Kartoffeln, Stärke und Süßigkeiten. Keine Meditation, keinen Sport. Vor 4 Jahren begann er mit BioBran. Seine Immunaktivität war auf sehr niederem Niveau und stieg

erst im dritten Monat an. Nach einigen Monaten BioBran sank sein PSA-Wert auf 0.1 und ist bis heute stabil. Ausser 3g BioBran täglich änderte er nichts in seinem Leben und führt deshalb sein Ergebnis auf BioBran zurück.

- 2) Herr E.J. 80 Jahre alt, religiös orientiert. Nach der Diagnose gab ihm der Arzt noch 3-6 Monate. Operation vom Patient abgelehnt. Seine Basis NK-Aktivität war 27% und stieg im Laufe der Monate langsam auf 39%, 66.9%, 73.9% und damit sank sein PSA-Wert auf .11. „Nachdem ich auf 4 oder 5 war, hörte ich auf darüber nachzudenken. Herr E.J. fühlt sich heute krebsfrei.

Darmkrebs mit Metastasen in der Leber

„Mein Onkologe wusste keine Lösung mehr“ erklärt der Arzt Dr. F. Im April letzten Jahres wurde Darmkrebs, Stage IV, mit Streuung in der Leber diagnostiziert. Er kannte die Zahlen: 50% überleben weniger als 1 Jahr; nach 2 Jahren leben nur noch 20% und das mit Krebs. Die 5% Überlebenden nach 5 Jahren haben wahrscheinlich keinen Krebs mehr. Der Darmtumor wurde sofort entfernt. Gegen die Lebertumore wurden 5-FU Chemos durchgeführt mit dem Ziel Zeit zu gewinnen. Dr. F. ging zurück an seinen stressigen Arbeitsplatz und begann mit BioBran 3 g pro Tag. Seine NK-Aktivität war auf 15% und nur 3 Wochen später bereits auf 53%. Die regelmäßigen Untersuchungen (alle 2 Monate) bestätigten eine konstante Verbesserung und keine Rückschritte. Im Dezember waren die Tumore verschwunden. Auch in den letzten 6 Monaten gab es keine Anzeichen für Krebs mehr. Zwei Personen, die zur gleichen Zeit wie Dr. F. chemotherapiert wurden, jedoch ohne BioBran, sind nicht mehr am Leben.

Melanoma

Frau F.U., 64 Jahre alt, 1996 Diagnose Hautkrebs. Operation mit der Prognose: Rückfallchance 1 zu 5. 2 Wochen nach der OP begann sie mit BioBran 3 g pro Tag. Bis heute frei von Krebs. Nur vor 2 Jahren, als ihr BioBran ausging, bekam sie eine solch schreckliche Grippe, daß Freunde bei ihr wohnten um sie zu pflegen.

3 Fälle von Cervical Dysplasia

- 1) Frau Y.S., 49 Jahre alt, 1997 Diagnose Cervical Dysplasia Stage III (Stage IV ist Krebs) Frau Y.S. lehnte die OP ab und begann im August 1997 mit 3g BioBran täglich. Dies auf den Rat einer Freundin, die selbst erfolgreich war mit BioBran. Die nachfolgende Untersuchung im Januar zeigte keine Cervical Dysplasia mehr und ist bis heute o.k. Die Patientin nimmt weiterhin BioBran
- 2) Ihre Freundin, Frau Y.Y., jetzt 49 Jahre alt, begann 1995 mit BioBran, nachdem bei ihr Cervical Dysplasia diagnostiziert wurde. Ihre Basis NK-Aktivität war nur 8%, niedriger als bei den meisten Krebspatienten. In Frau Y.Y.'s Familie haben die meisten erwachsenen Frauen Krebs und viele Frauen der vorherigen Generation starben daran. In 3 Monaten war ihre NK-Aktivität auf 35%. Zu diesem Zeitpunkt wurde von ihrem Arzt bereits keine Cervical Dysplasia mehr festgestellt. Das ist so bis heute. Frau Y.Y. behält ihre BioBran-Therapie bei und ihre NK-Aktivität ist auf 100%.
- 3) Frau L.H., 53 Jahre, Grundschul-Lehrerin erkannte vor 3 Jahren, daß ihr Immunsystem nicht intakt war. Ausgebrannt, müde, chronische Sinus-Infektionen, Antibiotika. Diagnose: Zysten in der Brust und Cervical Dysplasia Stage I. Es folgten 6 Monate Pilz-Therapie A.H.C.C. ohne Verbesserung. Im Sommer 1997 Start mit BioBran. Nahrungsumstellung auf weniger Fleisch, mehr Früchte und Gemüse, Vollkornprodukte und Nahrungsergänzung. Nachdem ihre NK-Aktivität keine Verbesserung zeigte, bat Dr. Ghoneum um Absetzung aller Ergänzungsprodukte, da er annahm, daß diese die NK-Aktivität blockieren. Nach weiteren 3 Monaten gingen ihre NK-Werte hoch und es dauerte ein Jahr bis die Zysten incl. Dysplasia verschwanden.

BioBran*/MGN-3: Heilmittel oder Kuriosum? Die Frage stellt sich!

**Bislang möglicherweise weltweit das
kraftvollste Immunstimulans, das von
Forschern entdeckt wurde**

Von Emmalyn McAllister

BioBran/MGN-3 ist eines der neuesten Wunderheilmittel, das auf dem amerikanischen Markt für Aufsehen sorgt. Seine Anhänger berufen sich auf dokumentierte Fälle, in denen es Krebs- und Hepatitis-C-Patienten geheilt sowie den Immunstatus von Menschen, die an AIDS- oder dem Chronic-Fatigue-Immune-Dysfunction-Syndrom leiden, verbessert haben soll. Trotz der vorliegenden Belege bleiben Manche allerdings skeptisch.

Was ist MGN-3 und wie wirkt es?

BioBran/MGN-3 ist ein Polysaccharid aus der Stoffgruppe der Arabinoxylane. Es besteht aus einem aus Reiskleie gewonnenen und durch Enzyme des Shiitakepilzes modifizierten Hemicellulose-B-Extrakt. Es wird durch ein patentiertes Verfahren hergestellt. Dabei entsteht ein wasserlösliches Pulver.

BioBran/MGN-3 wurde zuerst in Japan hergestellt, wo es seit 6 Jahren erhältlich ist. Dort ist es von hunderten von niedergelassenen Ärzten an zigtausenden von Patienten angewendet worden. Berichte von Nebenwirkungen oder toxischen Wirkungen liegen bislang weder aus Japan vor noch aus der Gruppe der zigtausend Menschen, die es in den USA und anderen Ländern der Welt einnehmen.

Forschungsergebnisse weisen darauf hin, dass BioBran/MGN-3 über eine generelle Stimulierung des Immunsystems, insbesondere der Natürlichen Killerzellen (NK-Zellen) wirkt. Die NK-Zellen stellen die erste Abwehrfront des Körpers gegen Krebszellen und Virusinfektionen dar. Die Überlebenswahrscheinlichkeit hängt nicht unbedingt von der Zahl der NK-Zellen ab, sondern vor allem von deren Aktivität. Inzwischen wurde durch die Forschung bestätigt, dass Menschen, deren NK-Zellen wenig aktiv sind, einem bedeutend höheren Risiko unterliegen, von Autoimmunerkrankungen,

chronischer Müdigkeit, Immunsuffizienz, Virusinfektionen oder Krebs betroffen zu sein.

BioBran/MGN-3 erhöht auch die Aktivität anderer Zellpopulationen wie z.B. der T-Zellen und B-Zellen. Ebenso steigert es die Produktion verschiedener Zytokine, z.B. Interferon-gamma, Tumornekrosefaktor-Alpha (TNF-A), Interleukin-2 und Interleukin-12.

Wer forscht an BioBran/MGN-3?

Bedeutendster Erforscher der Substanz BioBran/MGN-3 ist der Immunologe Dr. Mamdooh Ghoneum. Dr. Ghoneum erwarb seinen Dokortitel an der Universität Tokio auf dem Gebiet der Radioimmunologie. Seine Post-Doc-Studien absolvierte er an der UCLA School of Medicine auf dem Gebiet der Zell- und Molekularimmunologie. Derzeit ist Dr. Ghoneum leitender Forscher der Fakultät für Hals- und Ohrenheilkunde an der Charles Drew University of Medicine and Science in Los Angeles.

Dr. Ghoneum ist ein international anerkannter Experte auf dem sich neu entwickelnden Gebiet der Krebsimmuntherapie. Bei dieser Therapieform werden sogenannte Biological Response Modifiers (BRM = Modifikatoren biologischer Reaktionen) eingesetzt, um NK-Zellen zur Zerstörung von Krebszellen im Körper anzuregen. Dr. Ghoneum hat sich sowohl mit natürlichen, d.h. von Pilzen, Kräutern oder Bakterien stammenden, als auch mit synthetischen BRM-Substanzen wie z.B. Interleukin-2 oder Interferon befasst. Während der vergangenen drei Jahrzehnte musste man auf dem Gebiet der Krebsimmuntherapie schwere Rückschläge hinnehmen, da sich sowohl synthetische als auch natürliche BRM-Substanzen verschiedentlich als toxisch erwiesen. Dr. Ghoneum war jedoch davon überzeugt, dass sich irgendwo eine natürliche BRM-Verbindung finden lassen müsse, die das Immunsystem auch ohne toxische Nebenwirkung stimulieren kann. Vor etwa sechs Jahren gelang ihm dies schließlich. Wie er selbst berichtet, „fand ich eine natürliche Substanz, die allen anderen von mir beforschten so fundamental überlegen war, dass ich alle anderen Projekte einschließlich vom NHI geförderte Forschungsarbeiten fallen ließ, um mich ganz und gar dieser Substanz zu widmen.“ Heute trägt diese Substanz den Namen BioBran/MGN-3. Laut Dr. Ghoneum verdankt BioBran/MGN-3 seine Überlegenheit nicht nur seiner toxikologischen Unbedenklichkeit,

sondern auch seiner nachhaltigen immunmodulierenden Wirkung. Dem gegenüber stellte er bei anderen BRM-Substanzen im Laufe der Zeit eine nachlassende Wirkung fest, selbst bei fortdauernder Verabreichung des jeweiligen Mittels. Dieses Phänomen wird als „Hyporeagibilität“ bezeichnet. „Im Laufe der Langzeitbeobachtung (bis zu fünf Jahren) unserer Patienten fanden wir, dass bei fortdauernder Anwendung von BioBran/MGN-3 dessen stimulierende Wirkung auf die NK-Zellaktivität beliebig lange anhält.“

Vor seinen Forschungsarbeiten an BioBran/MGN-3 hatte Dr. Ghoneum an einem von Pilzen stammenden Produkt mit der Bezeichnung A.H.C.C. (Active HemiCellulose Compound) geforscht. Einige Autoren, zu denen auch ich gehörte, waren der irrtümlichen Meinung, dass A.H.C.C. die wissenschaftliche Bezeichnung für BioBran/MGN-3 sei, und betrachteten die Forschungsergebnisse zu diesen beiden Stoffen als zusammengehörig. In Wirklichkeit handelt es sich jedoch bei MGN-3 und A.H.C.C. um zwei völlig verschiedene Produkte. Nachdem Dr. Ghoneum die Überlegenheit von BioBran/ MGN-3 fest gestellt hatte, stellte er seine Forschungsarbeiten an A.H.C.C. vollständig ein.

In der bekanntesten Studie zu A.H.C.C. kam es bei der Hälfte von elf Patienten mit fortgeschrittener Krebserkrankung nach Behandlung mit A.H.C.C. zu einer Remission. Warum wandte sich Dr. Ghoneum angesichts solcher Ergebnisse von Erforschung dieses Produkts ab? „Die meisten Patienten in dieser Studie unterzogen sich gleichzeitig einer Chemo- bzw. Hormontherapie, welche ebenfalls als Ursache der Remission in Frage kam“.

Um die Wirksamkeit einer BRM-Substanz zweifelsfrei nachzuweisen, muss man feststellen: erstens, ob eine beobachtete Remission sich auf die alleinige (d.h. ohne gleichzeitige konventionelle oder sonstige Therapie durchgeführte) Behandlung mit der BRM-Substanz zurückführen lässt; und zweitens, ob die Remission bei fortgesetzter BRM-Behandlung über den Zeitpunkt hinaus anhält, bis zu dem sie sich ebenso mit konventioneller Therapie erzielen ließe.“

Wie erging es also den elf Krebspatienten in Dr. Ghoneums Studie über A.H.C.C.? „Im Laufe der

Zeit erlitten fast alle Patienten ein Rezidiv, und manche starben“, berichtet Dr. Ghoneum.

Welche Belege gibt es für die Wirksamkeit?

Zur Begründung seiner Überzeugung, dass BioBran/MGN-3 heute das wirksamste verfügbare BRM-Immunstimulans sei, verweist Dr. Ghoneum auf 7 Studien, die in wissenschaftlichen oder medizinischen Fachzeitschriften publiziert wurden. Seine Studien beinhalten Daten von 72 Humanpatienten sowie aus Labor- und Tierversuchen.

Seine frühesten Studien führte Dr. Ghoneums an 32 Patienten mit verschiedenen Krebserkrankungen in fortgeschrittenem Stadium durch. Vor ihrer Teilnahme an dieser Studie hatten sich die Patienten konventionellen Therapien wie chirurgischen Eingriffen, Chemotherapie, Bestrahlung oder Hormontherapie unterzogen und diese Behandlung jeweils abgeschlossen. Bei allen Patienten wurde zu Beginn der Studie eine niedrige NK-Zellaktivität festgestellt (10,8-49%). „Nach oraler Einnahme von 45 mg MGN-3 / kg / Tag zeigte sich bereits nach 1 bis 2 Wochen eine signifikante Zunahme der NK-Zellaktivität. Bezogen auf den Anfangswert lag die NK-Zellaktivität nach zweiwöchiger Einnahme bei 145%-332% bei Brustkrebspatientinnen, 174-385% bei Prostatakrebspatienten, 100-240% bei Leukämiepatienten und 100-537% bei Patienten mit multiplen Myelomen.“

„Die gesteigerte NK-Zellaktivität ließ sich durch fortgesetzte BioBran/MGN-3-Einnahme fünf Jahre lang aufrechterhalten“, merkt Dr. Ghoneum an.

Eine weitere Studie betraf fünf Frauen mit Brustkrebs, wovon es bei zweien nach achtmonatiger Behandlung mit BioBran/MGN-3 zu einer vollständigen Rückbildung kam. Nachdem Dr. Ghoneum bereits sein Abstract eingereicht hatte, erfuhren zwei weitere Patientinnen eine vollständige Remission (zur fünften Patientin ging der Kontakt verloren). Die vier Patientinnen, bei denen es zu einer vollständigen Rückbildung kam, haben Anfang dieses Jahres ihr fünftes Jahr ohne Krebs gefeiert.

In einer weiteren Studie zeigte Dr. Ghoneum, dass zervikale Dysplasien im Stadium II oder III, die gemeinhin als präkanzerös gelten, sich nach

sechsmonatiger Behandlung mit BioBran/MGN-3 zurückbilden.

Dr. Ghoneums Forschungsarbeiten weisen auch darauf hin, dass sich die Nebenwirkungen von Chemo- oder Hormontherapien durch gleichzeitige Verabreichung von 3g BioBran/MGN-3 pro Tag oft lindern lassen und die Patienten dabei eine Verbesserung ihrer Lebensqualität erfahren. 1) Oft verhindert BioBran/MGN-3 die bei Chemo- oder Strahlentherapie häufig auftretende Verminderung der weißen Blutkörperchen; außerdem erhöht es die Produktion von Interferon-Gamma. 2) Es wirkt bei vielen Krebsarten. 3) Bei gleichzeitiger Verabreichung mit Interleukin-2 kann man dessen Dosierung auf winzige Mengen reduzieren und dadurch die sonst üblichen, gefährlichen Nebenwirkungen dieses Stoffes vermeiden. BioBran/MGN-3 und Interleukin-2 wirken synergistisch: bei kombinierter Verabreichung erreicht man eine viel stärkere Stimulierung des Immunsystems als bei ausschließlicher Anwendung nur des einen oder anderen Mittels.

Welcher Zusammenhang besteht zwischen Krebs und dem Immunsystem?

Den meisten Menschen leuchtet es ein, dass eine Stärkung des Immunsystems für die Abwehr von Viren wichtig sein könnte. Dagegen fragen sich viele, was das Immunsystem mit Krebs zu tun haben soll. Dr. Ghoneum ist der Überzeugung, dass Krebs dann entsteht, wenn das Immunsystem schwach, beeinträchtigt oder außer Funktion ist. In seinen eigenen Worten: „Ich benutze gern das Bild von den Mäusen, die nur dann tanzen, wenn die Katze nicht da ist.“ Dr. Ghoneum glaubt, dass die Überwachung der NK-Zellaktivität Onkologen und ihren Patienten eine weitere Möglichkeit bietet, die Wirksamkeit einer Therapie oder Behandlung zu beurteilen.

Üblicherweise wird die NK-Zellaktivität durch einen vierstündigen Freisetzungstest mit radioaktiv markiertem Chrom gemessen. Hierbei werden weiße Blutkörperchen in vitro mit einer bekannten Anzahl chrommarkierter Krebszellen inkubiert. Nach vier Stunden wird der Prozentanteil an Tumorzellen bestimmt, die durch NK-Zellen zerstört worden sind. Dieser Prozentanteil dient als Maß für die NK-Zellaktivität. (In manchen Laboren wird stattdessen die Anzahl lytischer, d.h.

krebszellzerstörender Einheiten verwendet). „Bei einem gesunden Menschen mit normaler Immunkompetenz erwartet man eine NK-Zellaktivität von 60-75%“, erklärt Dr. Ghoneum. „Bei Krebspatienten liegt die NK-Zellaktivität aber typischerweise bei 0-30%. Obwohl noch nicht endgültig geklärt wurde, ob dies Ursache oder Folge des Krankheitsprozesses ist, gibt es Hinweise dafür, dass eine niedrige NK-Zellaktivität als Risikofaktor bei der Entstehung oder Metastasierung von Krebs sowie als negativer Prognosefaktor wirkt. Daher hält man bei der Suche nach therapeutischen Mitteln gegen Krebs Ausschau nach Wirkstoffen, die die Aktivität von NK-Zellen stimulieren.“

Dr. Ghoneums Forschungsarbeiten zu BioBran/MGN-3 erstrecken sich bislang auf etwa 225 Krebspatienten aus vielen Teilen der Welt. Wird ein Patient oder eine Patientin in eine Studie aufgenommen, bestimmt man zunächst den Ausgangswert ihrer bzw. seiner NK-Zellaktivität. Durch anschließende Blutbildanalyse wird festgestellt, in welchem Maß die NK-Zellaktivität des Patienten / der Patientin durch BioBran/MGN-3 stimuliert wurde (üblicherweise werden 3 g pro Tag verabreicht). Wenn sie einmal aktiviert wurden, entfalten die NK-Zellen laut Dr. Ghoneum einen gehörigen Jagdeifer. Trifft eine aktivierte NK-Zelle auf eine Tumorzelle, heftet sie sich an deren Membran und spritzt ihr zytoplasmatisches Material ein. Dadurch wird die Krebszelle in kürzester Zeit aufgelöst (lysiert). Das Abtöten dauert weniger als fünf Minuten. Danach sucht sich die NK-Zelle ihr nächstes Opfer. Bevor sie selbst eingeht, kann eine NK-Zelle bis zu 27 Krebszellen zerstören. Eine durch BioBran/MGN-3 aktivierte NK-Zelle ist auch in der Lage, sich an mehrere Krebszellen gleichzeitig zu heften und diese abzutöten.

Klinische Ergebnisse

Solange die Stimulierung des Immunsystems nicht auch zu einer klinischen Besserung führt, ist sie lediglich ein theoretischer Sieg. Tatsächlich berichtet Dr. Ghoneum aber, „dass der Anstieg der NK-Zellaktivität bei Krebspatienten, der nachweislich mit Beginn der Einnahme von BioBran/MGN-3 einsetzt, mit einem dramatischen Rückgang der entsprechenden Tumormarker und anderer pathologischer Indikatoren korreliert. Weit wichtiger ist jedoch, dass er in der überwiegenden Mehrzahl aller Fälle auch mit einer langfristigen Stabilisierung oder auch Besserung des Krankheitszustands

korreliert.“ Wie gut Krebspatienten den Beobachtungen nach auf die Behandlung mit BioBran/MGN-3 ansprechen, hängt vor allem vom Krebsstadium ab, in dem sie mit der Einnahme von BioBran/MGN-3 beginnen. Erfolgt dies in einem frühen Stadium, bei noch lokal begrenztem Tumorgeschehen, sprechen sie auf die Behandlung meist sehr gut an. Im Laufe der Zeit können mehr als 90% eine vollständige Remission ihrer Krankheit erfahren. „In fortgeschrittenen Fällen, in denen der Tumor bereits auf ein anderes Organ übergreift, ist es uns oft gelungen, die Überlebenszeit des Patienten zu verlängern. Menschen, denen man noch 3 bis 6 Monate gegeben hatte, blieben durch unsere Behandlung noch 1,5 bis 2 Jahre am Leben.“

Klinische Anwendungen und konventionelle Tumorthherapie

Bei konventioneller Tumorthherapie wird ein Großteil der Krebszellen zerstört. Strahlentherapie, Chemotherapie und chirurgische Eingriffe sind Beispiele solcher konventioneller Tumorthherapie. Nach Dr. Ghoneum ist der beste Zeitpunkt für Krebspatienten, um mit der Anwendung von BioBran/MGN-3 anzufangen, entweder während oder unmittelbar nach Beendigung einer konventionellen Tumorthherapie. Die an seinen Studien teilnehmenden Patienten nehmen 3 g pro Tag, bis es keine verbleibenden Anzeichen für Krebs mehr gibt. Diese Dosierung wird dann weitere 2 bis 3 Monate beibehalten und danach auf 1 g pro Tag reduziert.

Wird BioBran/MGN-3 begleitend zu einer konventioneller Tumorthherapie angewendet, lindert dies nach Dr. Ghoneum oft deren unangenehme Nebenwirkungen. Am wichtigsten ist jedoch, dass BioBran/MGN-3 unmittelbar nach Beendigung der konventionellen Tumorthherapie eingenommen wird, da die Anzahl von Krebszellen aller Wahrscheinlichkeit nach dann am geringsten ist. Zu diesem Zeitpunkt gelingt es am ehesten, durch den Einsatz von BioBran/MGN-3 diejenigen Krebszellen zu eliminieren, die die konventionelle Tumorthherapie überlebt haben, und eine Rezidivierung endgültig zu verhindern. „Die konventionelle Medizin hält ausgezeichnete Antitumorthapien bereit, mit denen sich die Zahl der Krebszellen wesentlich reduzieren lässt. Leider hat man erkennen müssen, dass es schwierig ist, eine 100%-ige Abtötungsrate zu

erzielen, ohne dadurch auch den Patienten umzubringen. Mit diesen Therapien lassen sich bestenfalls 95-98% der Krebszellen abtöten. In diesem Zustand heißt es dann möglicherweise, der Patient befinde sich „in Remission“. Die Therapie wird beendet, und der Patient wird sorgfältig beobachtet. Allerdings ist den meisten Onkologen schmerzhaft bewusst, dass derartige „Remissionen“ nur allzu oft von kurzer Dauer sind.

Die meisten zytotoxischen Therapien sind selbst immunsuppressiv, d.h. sie mindern die Aktivität von krebsabtötenden Effektorzellen. Die wenigen hartgesottenen Krebszellen, die die Chemotherapie oder Bestrahlung überlebt haben, können sich dann in Gegenwart des beeinträchtigten Immunsystems ungehindert ausbreiten. Wenn der Krebs dann wieder zum Vorschein kommt, verhält er sich aggressiver und lässt sich schlechter medikamentös beeinflussen als zuvor.

Nach meiner Meinung verschläft man durch die Praxis des abwartenden Beobachtens eine goldene Gelegenheit, dem Krebs den Gnadenstoß zu erteilen. Sowohl bei sehr frühzeitiger Erkennung eines Krebses als auch in fortgeschrittenem Stadium, nachdem die Tumorbelastung durch chirurgische Maßnahmen und/oder konservative Chemotherapie soweit wie möglich reduziert wurde, kann der Körper nach Stärkung seines Immunsystems mit BioBran/MGN-3 die verbleibenden Zellen, die den Chemikalien, den Strahlen oder dem Chirurgen entwischt sind, ausmerzen.“

Dr. Ghoneum berichtet, dass Krebspatienten manchmal BioBran/MGN-3 probieren wollen, bevor sie sich dem Rat ihres Onkologen fügen, sich einer konventionellen Tumorthherapie zu unterziehen. Diesen Patienten rät er, die konventionelle Tumorthherapie nicht aufzuschieben, da die NK-Zellen, und wenn sie noch so stark durch BioBran/MGN-3 stimuliert wurden, nicht gewinnen können, wenn sich die Krebszellen zu Beginn der BioBran/MGN-3-Behandlung in zu großer Überzahl befinden.

„BioBran/MGN-3 sollte und kann nicht als Ersatz für eine konventionelle Tumorthherapie dienen, besonders nicht bei fortgeschrittenem Krebs. In derartigen Fällen ist das riesige Heer von Krebszellen selbst bei einer sehr aktiven Immunantwort einfach überwältigend. Statt dessen empfehle ich Krebspatienten mit soliden

Tumoren, die BioBran/MGN-3-Immuntherapie gleichzeitig mit oder unmittelbar nach Beendigung der konventionellen Tumorthherapie zu beginnen. Mit dieser Strategie haben wir die größten Chancen, diesen Krieg, bei dem letztlich das Zahlenverhältnis entscheidet, zu gewinnen.

Dr. Ghoneum ist davon überzeugt, dass die Chancen eines Krebspatienten oder einer Krebspatientin auf Remission um so größer sind, je eher er oder sie mit der täglichen Einnahme von 3 g BioBran/MGN-3 beginnt – dass es ein offenes Fenster gibt, aus dem man entkommen kann, dass dieses sich aber auch schließen kann. Mag sein, dass seine Überzeugung eines Tages durch seine Forschungsergebnisse bestätigt wird.

Andere mögliche Anwendungen – Prävention

Dr. Ghoneum glaubt, dass BioBran/MGN-3 in allen Fällen chronischer oder schwerer Bakterien-Virus- oder Pilzinfektionen helfen kann. Er glaubt auch, dass viele gesunde Menschen gut beraten wären, täglich eine geringe Menge von etwa 0,5 g zur Krankheitsvorbeugung einzunehmen, und dass jeder Mensch, der einem ernsthaften Risiko unterliegt, auf irgendeine Weise krank zu werden, gut beraten wäre, 1 g pro Tag einzunehmen. Durch seine weitere Forschung beabsichtigt Dr. Ghoneum, die Stichhaltigkeit seiner Überzeugungen zu überprüfen. Bevor sie zu definitiven Ergebnissen in Bezug auf Krankheitsvorbeugung führt, wird sich diese Forschung natürlich über lange Zeit und auf eine große Anzahl von Menschen erstrecken müssen.

Schluss

Was ist also BioBran/MGN-3 – ein Heilmittel oder ein Kuriosum? Vielleicht weder noch. Kurzfristig werden Onkologen es vielleicht als starkes Adjuvans zu ihrer eigenen konventionellen Therapie loben. Langfristig könnte es sich als Quintessenz der Krankheitsvorbeugung schlechthin erweisen. Noch müssen wir jedenfalls die Antwort auf diese Frage abwarten.

Dr. Ghoneum betont, dass seine Forschung sehr langfristig angelegt ist. In seiner Krebsforschung treten die aussagekräftigsten Informationen in vielen Fällen erst Jahre nachdem die teilnehmenden Patienten ihre konventionelle Therapie beendet haben, zutage. Dies liegt daran, dass konventionelle Therapien Patienten manchmal viele Jahre frei von Krebs halten

können. Erst nach dem Ende dieses Zeitraums kann man mit einiger Gewissheit feststellen, ob das Immunsystem die Krebszellen in Schach halten kann – dank seiner Stimulierung durch BioBran/MGN-3.

***BioBran ist der europäische Produktname für MGN-3**

Ein Fall über Reiskleie-Arabinosylin als ergänzende Therapie bei der Behandlung von Knochenmetastasen verursacht durch Lungenkrebs

Frei übersetzt in Kurz-Zusammenfassung

MGN-3 wird in Europa unter der
Bezeichnung BioBran gehandelt.

Der Patient, männlich, 67 Jahre alt. August 1996 Diagnose Lungenkrebs, Tuberkulose. Antibiotika und Bestrahlung Im Dezember Entfernung einer Lungenhälfte mit Tumor. Entlassung aus dem Krankenhaus im Januar 1997. Im Juni wird aufgrund der Brustschmerzen ein Scintigramm durchgeführt. Osteo-Metastasis. Metastasen hauptsächlich an den Rippen der rechten Seite, ebenso Streuung an verschiedenen Knochen im Körper. Von Juli an Schmerztherapie mit Morphine. Zwischenzeitlich (Beginn im Mai) 3g BioBran täglich. Ab Januar 1998 Rückgang der Schmerzen. Durchgehende Therapie mit BioBran und langsames Reduzieren von Morphine. Komplettes Absetzen von Morphine im Juni. Der Tumormarker ICPP sank von 16.8ng/ml auf 7.6ng/ml im Dezember 1997 und auf 6.7ng/ml im Juni 1998. Eine aussergewöhnliche Verbesserung mit offensichtlichem Rückgang der Ausbreitung des Tumors zeigt das Knochenscintigramm. Zu Beginn war die NK-Zellaktivität auf niederen 9%. Eine stete Besserung führte zu einem stabilen hohen Level.

Zieht man die Schwere des gesamten Krankheitsbildes in Betracht (Tuberkulose und Knochenmetastasen) kann man die gesamte Situation als Verbesserung betrachten.

Mushroom Ammunition “BioBran-Pilz Munition”

© Alternative Medicine Digest, May 1999 und The Natural Pharmacy „Winning the War Against Cancer”

Dr. Mamdooh Ghoneum von der Charles Drew Universität in Medizin und Wissenschaft, Los Angeles USA, vergleicht gegenwärtige Krebsbehandlungen mit dem Kampf gegen Terroristen. Bei der Bombardierung einer Stadt kann man die meisten Terroristen töten, aber auch unschuldige Zivilisten werden dabei umkommen. „Chemotherapie, Radiologie oder Operation ist die Krebs-Gleichung zur Bombardierung,“ sagt er, „und die nützlichen weißen Blutzellen in der Gegend sind die unschuldigen Opfer.“

Nach der Bombardierung mögen sogar einige Terroristen überleben, wie es auch bei Krebszellen vorkommt, die resistent gegenüber gewöhnlichen Therapien sind. Dr. Ghoneum befürwortet, daß man anstatt einer nochmaligen Bombardierung der Stadt, Spezialeinheiten schickt um die übriggebliebenen Terroristen einen nach dem anderen zu eliminieren.

Dr. Ghoneum's Entwicklung einer natürlichen Ergänzung mit dem Namen BioBran/MGN-3, bewirkt die Bewaffnung der körpereigenen, natürlichen Killerzellen um die gefährlichen Eindringlinge zu suchen und einen nach dem anderen zu vernichten.

Das menschliche Immunsystem umfasst mehr als 130 Teilmengen weißer Blutzellen. Ungefähr 15% werden natürliche Killerzellen genannt (NK). Diese ergreifen die ersten Abwehrmaßnahmen im Körper gegen irgendeine Form der Invasion. Jede Zelle beinhaltet verschiedene kleine Granulate die als „Munition“ dienen. Wenn z.B. eine NK-Zelle eine Krebszelle erkennt, heftet sie sich an die äußere Membrane und injiziert diese Granulate direkt in das Innere der Zelle.

Die Granulate „explodieren“, und vernichten die Krebszelle innerhalb fünf Minuten. Der Killer bewegt sich dann auf andere Krebszellen zu und wiederholt den Prozess. So lange die NK Zellen aktiv bleiben, kann der Körper Krankheiten unter Kontrolle halten.

Die Ergänzung die von Dr. Ghoneum entwickelt wurde und BioBran/MGN-3 genannt wird, erhöht die Wirksamkeit der NK Zellen. Außerdem hat es andere immununterstützende Auswirkungen: es steigert Interferon, eine vom Körper

produzierte Zusammensetzung das die Replikation/ Nachbildung von Viren hemmt; es erhöht die Formation von ‚Tumor Necrosis Factor‘, eine Gruppe von Proteinen die helfen, Krebszellen zu zerstören; und es erhöht die Aktivität von T-Zellen und B-Zellen. Dieses mächtige, das Immunsystem unterstützende Produkt wird aus der äußeren Hülle der Reiskleie hergestellt, welche enzymatisch mit Extrakten des medizinischen Shiitake Pilz behandelt wird. In Japan wurden Pilzextrakte die führende vorgeschriebene Behandlungsform von Krebs.

Dr. Ghoneums Überzeugung wurde bestätigt durch Laborversuche, wie auch durch 7 Studien mit Daten von 72 Patienten, die in wissenschaftlichen oder medizinischen Fachzeitschriften publiziert wurden. In einer Studie, die der American Association für Krebs-Untersuchungen vorgelegt wurde, berichtet er von fünf Patientinnen mit Brustkrebs.

Jede Patientin wurde täglich mit derselben Dosis behandelt: 3g BioBran/MGN-3 eines japanischen Herstellers. Die NK Zellaktivität erhöhte sich innerhalb von zwei Wochen und setzte sich auch während der weiteren Studienzeit fort. Am Ende der 6-8-Monats-Studie, waren 2 der Patientinnen komplett in der Remission. In einer Studie des darauf folgenden Jahres, wurden 27 Patienten mit verschiedenen Krebsarten, darunter Brust-, Cervical-, Prostata-, Leukämiekrebs und multiple Myeloma, nach nur zwei Wochen Behandlung mit BioBran/MGN-3 auf die NK Zellaktivität getestet.

Bei allen Patienten wurde zu Beginn der Studie eine niedere NK-Zellaktivität festgestellt (10,8-49%). Nach oraler Einnahme von 45 mg MGN-3 / kg / Tag zeigte sich bereits nach 1 bis 2 Wochen eine signifikante Zunahme der NK-Zellaktivität. Bezogen auf den Anfangswert lag die NK-Zellaktivität nach zweiwöchiger Einnahme bei 145%-332% bei Brustkrebspatientinnen, 174-385% bei Prostatakrebspatienten, 100-240% bei Leukämiepatienten und 100-537% bei Patienten mit multiplen Myelomen.“

Bei einem 58jährigen Patienten wurde 1990 Multiple Myeloma

diagnostiziert. Er wurde nach der Diagnose mehrere Monate mit einer Chemo-Therapie behandelt. Obgleich sich sein Zustand scheinbar stabilisierte, zeigten seine Blutmarker acht Monate nach der

Chemotherapie immer noch Multiple Myeloma.

Er begann dann BioBran/MGN-3 zu nehmen und in weniger als 6 Monaten, zeigten laufende Laboruntersuchungen keine Anhaltspunkte mehr für Krebs. Heute, 8 Jahre nach seiner ersten Diagnose, ist er der erste Patient von dem man weiß, so Dr. Ghoneum, daß er Multiple Myeloma überlebt hat.

Dr. Warren Levin, 66 Jahre alt, ein Arzt der in New York City und in Ridgefield, Connecticut praktizierte, erkrankte seit den frühen „1980er“ Jahren an einer Immunschwäche mit einem abnormen Verhältnis von Helfer-Zellen zu Suppressor Zellen. „Ich versuchte Kräuter, Heiler, intravenöse Behandlungen, alle Möglichkeiten. Vor einigen Jahren studierte ich Glyco-Nährstoffe – Kohlenhydratmoleküle die eine bedeutende Rolle in der Zell-zu-Zell-Kommunikation spielen. Ich fing an nach Glyco-Nährstoffen zu suchen. Überall auf der Welt benützen Eingeborene Substanzen mit hohem Glyco-Nährstoff wie Aloe Vera, Astragalus, Echinacea und verschiedene Pilze. Zu dieser Zeit las ich einen Artikel über BioBran/MGN-3. Ich nahm bereits Aloe Vera, zusammen mit Beta 1-3, D-Glucan (Macreforce), Ambrotose, und ein Thymus Präparat genannt Basic Thymic Protein A, wie auch die gewöhnlichen Vitamine, Mineralien und Antioxidantien. Ich entgiftete auch sehr intensiv Quecksilber mit DMPS. Letzten Herbst begann ich 6 mal täglich BioBran/MGN-3 zu nehmen. Ende Dezember sandte ich mein Blut ins Labor, und nachdem ich von meinem Urlaub zurückkehrte, stellte es sich heraus, daß sich zum erstenmal seit 15 Jahren, jeder meiner Testwerte verbessert hat auf Normal- bis Mittelwert. Diese Kombination von Zusätzen hat letztendlich das Verhältnis meiner Helfer-Zellen umgekehrt und normalisierte meine mitogen/allergene Reaktion und die NK Zell-Aktivität.“

Wie in dem International Journal of Immunotherapy berichtet wird schloß Dr. Ghoneum's aktuellste Studie 24 Patienten ein. Ärzte prüften die NK Zell-Aktivität jedes Patienten .Sie gaben die empfohlene Krebs-Dosis von 3 g pro Tag, und überprüften die NK Zell-Aktivität nach 16 Stunden, einer Woche, einem Monat und zwei Monaten. Nach 16 Stunden erhöhte sich die NK Zell-Aktivität um das 1.3 bis 1.5 fache. Nach

einer Woche erhöhte sich die Aktivität um das 8fache. Am Ende von zwei Monaten, töteten die NK Zellen 27 mal mehr Krebszellen als vor dem Einnehmen von BioBran/MGN-3. Im Gegensatz zu anderen Methoden der Behandlung von Krebs, ist BioBran/MGN-3 ein absolut ungefährliches Mittel. Bisher wurden keine Nebenwirkungen bekannt und um zu der Terroristen Analogie zurückzukehren: es tötet keine unschuldigen Zivilisten. David A. Pitts, 73 Jahre alt, ein Immobilien-Makler in Santa Barbara, Kalifornien hatte eine Chemotherapie als Lymphbehandlung plus einige andere Behandlungen. „Ich wurde schwächer und schwächer“, sagte er. Nach dem er einen Bericht über BioBran/MGN-3 gelesen hatte, bestellte er sich dieses Ergänzungsprodukt und nahm es, während er gleichzeitig einen Kurs über „intravenöse Behandlung mit Trioxine“ besuchte, einer relativ neuen Medizin. „Während ca. drei bis vier Wochen fühlte ich mich unglaublich, besser,“ sagt Pitts. „Was mich wirklich faszinierte war der Gedanke, daß dieses Ergänzungsprodukt mein Immunsystem steigern kann. Ich begann mit einem Crash Programm von 3,5g am Tag. Nun bin ich auf einem Vorbeugeprogramm von ca.1g/ Tag.“ In seinem letzten CAT-scan wurde festgestellt, daß er sich in der Remission befindet. „Der Doktor hatte keine Erklärung wie oder warum das geschah, und da ist nichts das ich beweisen kann. Aber ich werde das Produkt für den Rest meines Lebens nehmen. Die Inhaltsstoffe sind ungefährlich und haben keinen negativen Einfluß.

Dr. Ghoneum hat BioBran/MGN-3 auch zur Behandlung von Hepatitis B und C benutzt und Invitro-Versuche durchgeführt um die Wirkung bei HIV zu demonstrieren.

Er glaubt, daß für Personengruppen mit erhöhtem Risikofaktor BioBran/MGN-3 als Prävention Nutzen hat. Folgende Gruppen sind eingeschlossen: Starke Raucher /starke Trinker / Künstler und Maler die konstant mit Farbe arbeiten / Personen mit angeborener Immunschwäche / Familien mit starker Neigung zu Krebs / Chemie- und Raffineriearbeiter.

BioBran ist erhältlich
in Packungen à 50 Tabletten



PZN 0287680

ZUTATEN JE TABLETTE

BioBran MGN-3 Arabinosyloxylan –	250 mg
Cellulose –	81 mg
Maisstärke –	42.5 mg
Kakaopulver –	22.5 mg
Polyglycerinester von Speisefettsäuren -	22.5 mg
Dextrin -	13.5 mg
Tricalciumdiphosphat –	9 mg
Siliziumdioxid –	9 mg
(Gesamtgewicht: 450 mg)	
Kalorien	1.2 kcal
Kohlehydrate	0,34 g
Protein	0,03 g
Fett	0,03 g

100g enthalten

Brennwert	266 kcal/1116kJ
Kohlehydrate	75,55g
Protein	6,67g
Fett	6,67g

Kühl und trocken lagern
Für Kinder unzugänglich aufbewahren

Verzehrsempfehlung:

Erwachsene nehmen zur täglichen Ergänzung ihrer Ernährung 4 Tabletten nach dem Essen. Der Verzehr kann bei Bedarf auf 3 mal 4 Tabletten (also insgesamt 12 Tabletten) pro Tag für 3 Monate erhöht werden.

BioBran ist erhältlich in
Packungen à 105 Pulverbeuteln



PZN 0287697

ZUTATEN JE BEUTEL

BioBran MGN-3 -	1000 mg
Cellulose -	500 mg
Maisstärke -	260 mg
Dextrin –	200 mg
Tricalciumdiphosphat -	40 mg
(Gesamtgewicht: 2000 mg)	
Kalorien	7.2 kcal
Kohlehydrate	1,73 g
Protein	0,10 g
Fett	0,01 g

100 g enthalten

Brennwert	360 kcal/1510kJ
Kohlehydrate	86,5 g
Protein	5 g
Fett	0,5 g

Kühl und trocken lagern
Für Kinder unzugänglich aufbewahren

Das Pulver ist sehr schmackhaft und wird in etwas Wasser aufgelöst.

Verzehrsempfehlung:

Erwachsene nehmen zur täglichen Ergänzung ihrer Ernährung 1 Beutel nach dem Essen. Der Verzehr kann bei Bedarf auf 3 Beutel pro Tag für 3 Monate erhöht werden.